

Simon Marius

Prognosticon Astrologicum auf das Jahr MDCXVIII.

Nürnberg: Johann Lauer o.J. [ca. 1617]

Eigentümer des Exemplars

Staatsarchiv Nürnberg

Fürstentum Brandenburg-Ansbach, Staats- und Schreibkalender (129), Nr. 253, 9. Stück, Jg. 1618

Wir danken Prof. Dr. Peter Fleischmann und den Staatlichen Archiven Bayerns.

Marius-Portal

Simon Marius Gesellschaft e.V., Herausgeber: Pierre Leich

www.simon-marius.net, 28.11.2015

Auflführliche Beschreibung
 des Gewitters / sampt andern Natürlichen Zus-
 fällen, auff das Jahr nach unsers Herrn vnd Seligma-
 chers Geburt / M D C X V I I I.

Zu einem glückseligen Neuen Jahr dedicirt:

Denen Durchleuchtigen / Hochgebornen Für-
sten vnd Herren / Herrn Christian / vnd Herrn Joachim Ern-
sten / Gebrüdern / Marggrafen zu Brandenburg / in Preussen / zu Stetin /
Pommern / der Cassuben vnd Wenden / auch in Schlessien / zu Croffen vnd
Jägerndorff etc. Herzogen / Burggrafen zu Nürnberg / vnd Fürsten
zu Dänen / etc. Meinengnädigen Fürsten vnd Herren.

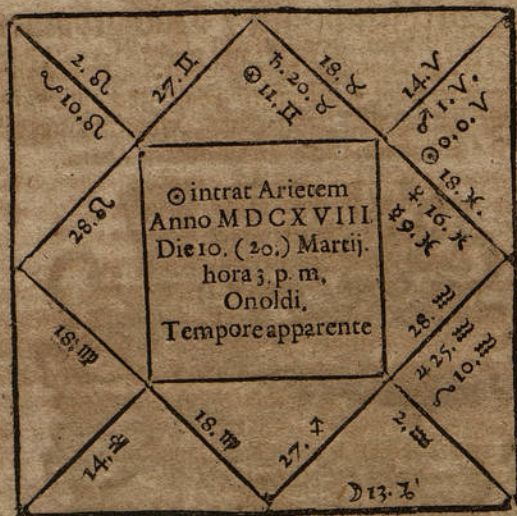


Durch SIMONEM MARIUM Guntzenhusanum Francum, Fürstlichen
 Brandenburgischen bestellten Mathematicum vnd Medicum, gericht
 auff die Elevationem poli 49. grad / 18. minut. vnd longitud. 43.
 gr. 45. min. der Fürstlichen Statt Dnoltzbach.

Mit Röm. Keyf. Majestät Freyheit nicht nachzudrucken.

CONSTITUTIO COELI AD MOMENTUM INTROITUS SOLIS IN PRINCIPIUM ARIETIS.

Anno MDCXVIII



Zweyen Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten vnd Herren / Herrn Chri- stian / vnd Herrn Joachim Ernst / Gebrüder / Marggrafen

zu Brandenburg / in Preussen / zu Sicilien / Pommern / der Cassuben vnd
Wenden / auch in Schlesien / zu Croffen vnd Jägerdorff / etc. Herzogen / Burg-
grafen zu Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / etc. Meinen
gnädigen Fürsten vnd Herren.

Durchleuchtige Hochgeborne Fürsten / E. C. F. J. G. G.
sein mein andächtiges Gebet zu Gott dem Allmächtigen / für derose-
ben gute beständige gesündheit / langes leben / glückselige Regierung
vnd unterthänigste / gehorsamste / pflichtschultige dienste / jeder zeit
bestes fliß zuwar: Gnädige Fürsten vnd Herren.

Was ich seit der zeit hero / als von Anno 1609. mit dem neuen Instrument/
perispicillum genant / durch fleißiges observiren in dem Himmel befunden / das
hab ich in meiner Jährlichen Practiken guter meinung und treulich vermeldet /
bis ich endlich die Tabulas quatuor Jovialium planetarum in mundo joviali
publicirt: Aber wie übel mir solches gedeutet worden / findet man in einem Latei-
nischen schreiben / so vor 3 Jahren zu Ingolstatt gedruckt worden / da man mir
alle meine inventiones vnd labores ganz vor ein furtum hette erkläret. Aber
auff solche nichtige / falsche / vnd erdichte außsag / hab ich kurz vnd rund in appen-
dice tabularum correctionum geantwortet / dabey ich es auch bleiben lasse. Als
so ungeacht solcher Calumnien hab ich mir wider vorgenommen in dieser heuris-
gen dedication etwas sonders kurz zu entdecken / wie denn in Dedicationibus anz-
ders nit geschähen kan / dessen mir ein anfang Anno 1603. in Italia andie Hand
geben worden / Nemlich der refractionibus & umbra projecta à corporibus
obscuris illustratis à radijs solaribus, dessen ich auch in meinen prognosticis bey
dem Finsternissen oblique etlichsmals gedacht habe.

Die gemeine opinio ist bis dato gewesen / wenn ein rund finster Corpus et-
nem grossen Lucido corpori opponirt werde / das solches finstere Corpus ein
umbram pyramidalem ohn alle refraction gebe / vnd endtlich in ein spiez sich
ganz verliere. Als zum Exemp. 1: Die Erde als ein finster Corpus / weil sie viel
kleiner als die Sonn / diewegen / so werde ihr schatten je länger je kleiner bis er
sich endlich ganz verliere. Zwar an ihm selbst ist dis nicht vnrecht / wenn man
die sachen also ins gemein schlichte hin versteht.

A ij Auß

Auß diesem fundamento hat man erfunden den Methodum die Finsternuß
 des Mons zu Rechnen / vñnd wie weit der Monn vngeföhr von der Erden stehet
 per transitum Lunæ per umbram terræ & vice versa, utcumque a sermo / wie
 denn hievon die libelli sphaerici guten bericht thun. Aber das diesem nicht aller
 dinges also sey / sondern refractē solcher schatten der Erden / wie auch anderer runden
 den finstere Körper vñnd ein merklich: kleiner scheinē vñnd erfunden werde / als
 die vorige meinung vorgeben / dessen will ich seht / wie vor zsdacht: einen kurzen
 bericht thun. Zwar ob ich schon allezeit von dem 1603. Jahr an dieser meinung
 gewesen / hab ich doch propter cavillatores & obrectatores meos mir nicht ge
 trawet / solche meinung ernstlich zu proponirn, vñnd den veris Astronomis zu
 proponirn, sondern zuvor das Iudicium meines guten vertrauten freundes Herz
 den Davidis Fabricij hören wollen / welcher sich denn neulich zeit inn einem
 schreiben mit folgenden worten erkläret: Quæ ultimis tuis literis de refractioni
 bus inservisti, mirē placent, nec habeo, quod opponam.

Es ist aber meine meinung / so ich ex observationibus genommen / diese:
 Nemblich so ein finstere rundes Corpus opponirt wirdt einem runden lichter
 Corpore / da das obscurem corpus indiametro dem lichter Corpore entweder
 gleich / oder etwas kleiner scheinē: (als der Monn der Sonnen:) das solches lichte
 res Corpus größer ins gesicht falle / als es warhafftig ist / dieweil die radij Corpo
 ris lucidi incidentes in rotunditatem corporis opaci objectam corpori luci
 do dilatirt werden. Der anfang dieser meinung vñnd invention ist gesehehen
 Anno 1603. in Italia zu Padua / als ich ein discipulum hette in Astronomicis /
 dessen Namen Paulus Böhm von Löwenburg inn Reussen / welcher auff meine
 instruction / als der sehr reich war / ließe ein sextantem machen / da ich anstatt der
 pinnacidorum, in circumferentia arcus sextantis ließe Cylandros machen.
 Vñnd da wir hernacher den sextantem wolten probiren / vñ oculum ad centrum
 sextantis summā diligentā applicirten, so befunden wir / das die distantia ac
 cepta à lateribus cylindrorum interioribus viel angustiores waren / als sie inn
 warheit sein solten: Denn ich hatte etlicher Fixstern veras distantias von Ty
 chone auß Prag mit in Italia gebracht: Wenn wir aber die exteriora latera
 cylindrorum in observando gebraucheden / so waren die distantia nimis lon
 ga, vñnd so viel ich mich noch zu entsinnen weiß / ist die differentia beyder seites auff
 10. oder 12. minuta gelauffen / in defectu & excessu veræ distantia, welches das
 sonst keines weges seyn konte. Derowegen removirt ich die Cylindros, vñnd
 applicirt anstatt derselben laminas planas, die gaben in observando die distan
 tias veras quam proximè. Dis ist nun der anfang dieser invention gewesen.

Auß

Auß welchem Fundament nun andere phænomena in rotunditatem terræ
 fallen / vñnd sich wider etwas stindan oder abschlagen / oder dilatire werden / daher
 sie höher scheinen / als sie warhafftig sein. Will doch hiemit die andern casus re
 fractionum, nicht verworffen haben / deren Tycho Brahe in progymnasticis,
 vñnd Herrn Johann Kepler in opticis eruditē gedencen: Dann nichts vnge
 reumt in Philosophia ist / quando ex multis concurrentibus, non tamen
 pugnantibus causis idem effectus sequitur: Dann das eben dieselbe Causa als
 terdings sufficiens, vñnd ohn allen widerspruch waar sein soll / welche Tycho in
 sinuirt, b: zeuget er selbst mit disen zweiffelhaftigen worten / lib. 1. progym. pa
 gina 92. sub finem: ostensus quomodo refractiones ipsa, Undecimq; ori
 ginem ducant, præsertim in sole coelitus pervestiganda veniant. Der An
 gulus aber solcher abwendung radiorum ist am größten circa Horizontem / wie
 ich dem Herrn Fabricio alles eygentlich declinirt hab / auch dabey vermeldet / war
 umb Solis & Lunæ refractiones propemodum æquales, planetarum vero &
 fixarum minores sein: Es kan nicht alles in ein dedication gebracht werden.

Dis gibe auch sonders auffmerken in Eclipsibus solaribus præcipuè, da
 man in eadem eclipsi manifestum incrementum & decrementum diamet
 rorum utriusq; luminaris vermercket: Dahero auch Tycho Brahe statuirte
 das der diameter Lunæ in Eclipsibus solaribus viel kleiner erschiene / als er sonst
 ist: Seine wort sein / in lunaribus sub titulo: pro semidiametris luminarium:
 Cum animadvertum sit in Coniunctione luminarium Ecliptica, lunam non
 retinere eandam diametrum visibilem, quam aliàs habet, sed vi luminis so
 laris margines ejus extenuari: Opticā aliquā id suggerente ratione.

Aber solcher modus hat in Eclipsi solari Anni 1601. in Decembri, den stich
 nicht gehalten / wie der Autor appendicis in progymnasticis warhafftig vñnd
 treulich erinnert / nemblich das der diameter Lunæ in medio Eclipsos grösser
 erschiene / als Tycho Gesezet. Deß gleichen ist auch gesehehen in der grossen
 Sonnenfinsternuß Anno 1604. den 23. Septembris / welche ich mit fleiß obser
 virt hab / bin beyseyn verstendiger vñnd gelehrter Leut / da zu anfang vñnd ende der
 Finsternuß der diameter Lunæ vñnd ein merkliches kleiner erscheinen / als circa
 maximam obscuracionem. Meine wort wie ich sie damals verzeichnet / sein
 diese: Diameter Lunæ circa initium? in incremento, & circa finem? in decre
 mento notabiliter minor erat diametro ejusdem in maxima occultatione:
 Wie aber solches eygentlich zu verstehen sey / vñnd sich mit meiner opinione reime /
 kan dismals nicht auffählich deducirt werden / soll aber geliebte es Gott / zu ander
 derer gelegenheit beschähe / vñnd scharpffsinnige ingenia selbst in der sachen werden

A iij

was

wol nachdenken können. Hoff doch es werde die meine meinung vnd observatio von wahren auffrichtigen Astronomia nicht pro paralogijs, wie mein widersacher zu Ingolstatt / vor diesem maliciosè gehalten / sondern zu mehrerer perfection dieser Kunst fleißig in acht genommen werden / vnd dahero ursach nemen die Mathesini zu ihrer perfection, so viel möglich helfen bringen.

Diß hab ich nun hiemit also kürzlich vnd guter meinung erinnern wollen / wie dann mein Sinn vnd gemüth allezeit gewesen / die Astronomia so viel mir möglich / helfen illustrirn, welches dann auch mein beruff erfordert / vnd andern mit meiner mühe vnd arbeit die Hand bieten.

Jesund solte ich / wie ich mir vorgenommen / etwas melden die duplici umbra projecta ab omnibus Corporibus Opacis, illuminatis à solo, welches doch nicht ist wider die meinung Herrn Davidis Fabricij / so er in fertiger Practica publicirt / noch auch wider die meinung Herrn Kepleri in optico: Item quod Corpora luciditate nocte & in tenebris recedendo augeantur, in aliâ tamen proportione, quam Corpora obscura de die minuuntur recedendo. Aber die dedication wüde zu lange / wil es also auff ein ander zeit gesparet haben.

Was aber Gnädige Fürsten vnd Herrn / mein Astrologisches bedenden sey von dem zustand dieses 1618. Jahrs / ist solchs widerumb von mir mit möglichem fleiß in dieser Practica verfaßt.

Der Allmächtige / ewige / barmherzige Gott / verleihe E. E. F. F. G. G. sampt deroselben Fürstlichen vnd Ehrlichen Gemählin / Jungen Herren vnd Fräuwlein / beständige gesundheit / vnd langes leben. Gebe auch Gnad vnd Segen zu allen rathen vnd anschlügen / daß solche gelangen zu beförderung des reinen vnd allein seligmachenden wort Gottes / zu erhaltung des gemeinen friedens vnd wolstand des gansen Landes. Beschere auch E. E. F. F. G. G. sampt allen gewreuten Râthen / Amptleuten vnd Dienern / wie auch der ganken werthen Christenheit / ein gesundes / friedliches vnd freundliches neues Jahr / vnd Jesu Christi unsern einigen Erlösers vnd Seligmachers willen / Amen. Datum Dnoltzbach den 4. Martij, Anno 1617.

E. E. F. F. G. G.

Untersänigster / Gehorsamster
vnd Willigster.

SIMON MARIUS Guntzenhufanus,
Mathematicus & Medicus.

Von den 4. vnterschiedlichen zeiten dieses 1618. Jars Jesu Christi / Das Erste / Vom Winter.

Das Jahr nach der Seeligen vnd Guadenreichen Geburt unsers einigen Erlösers vnd Seligmachers Jesu Christi 1618. Fange ich im Namen Gottes wider an / von dem Eingang der Sonnen in das erste truckene vnd kalte Winterzeichen Steinbock / wenn die Nacht am längsten vnd der tag am kürzesten ist: Betrachte doch darneben auch heuriges Jahrs beide Figuren / als präventionalem & postveationalem, wie es die Astrologinemet / diweil schier in gleicher weiten von dem eingang abweichet.

Der Vollmon so nächst vor diesem eingang hergehet / geschicht nach guter Eychonianischer restitution in diesem Anspachischen meridiano den 2. oder 12. Decembris / 15. uñ. das ist grad ein viertelstund nach 10. vhr zu mittag. Zu welcher zeit sich der 26. grad des Scorpions in der Mittags Lini befindet / vnd der 25. grad des Steinbocks sich in Horizonte orientali erhebt. Der gütige Planet Jupiter sthet allein im auffgang / sampt seinen vier satellitibus grad. in guten sextilschein Mercurij / welcher sich anfangs des Schützen in dem zehenden Haus einloßirt hat. Die liebe Sonn in dem 21. grad des Schützen / erleuchte das eyffre Haus des Himmels / in deren Gegenschein als in dem 21. grad der Zwilling / vnd im fünfften Haus der Monn seinen lauff hat. Der rückgängige Saturnus nahe bey dem capite Medulae, helt sich auff in dem dritten Haus / doch in signo Jovis Coeli im Gegenschein Veneris / welche das neunde Haus im Scorpion in ihrem schaden durch wandert / Mars aber in seiner erhöhung im Steinbock hat das zwölffte Haus innen / hat nur mit Saturno vnd Venere zwar glückliche Aspecte eine correspondents. Ob woln nun in dieser Himmlischen Figur sich Saturnus vnd Mars / vor die vornembsten dispositores dieses Winters auffwerffen / so wil doch der gütige Jupiter sich nit gar abweisen lassen / deme auch Mercurius Dominus loci Lunæ sein suffragium willig gibe cum receptione: Ist demnach mein vrtheil von dem gewitter dieses Winters / dieses: Nemlich daß ich dafür halte / daß es zwar ein zimblsch harter vnd kalter Winter sein werde / aber ganz vnbesändig mit vilen winden / schnee vnd regen. Diß zelget nit alle in Mercurius in einen windigen zeichen im zehenden Haus / welcher grossen wind bedeutet / sondern auch der Gegenschein Saturni vnd Aris / kalt wetter / vnd viel schnee verur sacht /

endlich

undlich die conspiratio Martis vnd Venerts / welche zu regen oder sonst feuch-
 ten wetter anlaß gibt. Dß Jovis residenten im ersten Haus wird alles temper-
 riren / vnd offte schöne helle luste herfür bringen / weil er sonderlich in einem lufft-
 gen zeichen seinen lauff hat. Andere bedeutung sein nie so gar böß / dieweil Sa-
 turnus rückgängig vnd in domo cadente ist. Mars zwar ist richtig in seinem
 lauff / darzu in seiner erhöhung / in aspectu Saturni ist zwar secundum Eclipti-
 cam ein glückseliger Triangel / aber secundum terræ latitudinem ein Quar-
 NB dratus / trohet warlich ein besonders wetter den Geschwisteren / vnd wegen der
 Religion / darauff wol achtung zu geben wird sein / vnd dß ist das vornembste in
 dieser Figur. Der böse Gegenschein Saturni vnd Venerts zeigt den Weib-
 bildern nicht viel guts an / wird Mißgeburt / Zauberverk / vergiffte Seuchen ge-
 ben / vnd etwas neues wegen der Hereren bringen. Der stand Saturni im drit-
 ten Haus / im zeichen des Franckenlands mit dem capite Medula, ist mir wegen
 Mörderlicher thaten ganz verdächtig. Was nun das wetter dieser tage anlangt /
 so ist dß meine meinung / nemlich das es sehr windig werde sein / den 3. 4. oder 13.
 14. wegen des Sextil Jovis vnd Mercurij. Solcher wind aber / möcht den 5.
 6. oder 15 16. ein tiefen schnee verursachen / vnd sehr kalt werden / bey dem Gegen-
 schein Saturni vnd Venerts auß dem kalten zeichen Scier / vnd dem feuchten
 zeichen Scorpion / vnd also auff voriges feuchtes vnstetes wetter ein rechte schnee
 vnd Winterwetter folgen / solches hilfft bekämpfen bixculis Saturni & Solis,
 den 6. 7. oder 16. 17. es were dann sache / der Triangel Saturni vnd Martis /
 welcher zwar nach den tabulis prutenicis oder Epemeridibus Origaniden 7. 01
 der 17. nach Mittag soll geschehen / ein feines wetter darein mischen wolt. Denn
 diese zween Planeten die luste gern verornen / vnd feucht vngeslacht wettes
 aufreiben. Den 8. vnd 9. wird man den Effect solches Aspectus recht vernemen /
 wann der Monn auch in einem jrdischen zeichen durch beeder Aspect lauff / dß ist
 wol wider stark anzichen / Im Erdbidem vermehrt werden / doch halt ich mehr
 auff feuchte wetter vnd schnee. Anno 1587. den 12. Novembris ist dergleichen
 Triangel Saturni vnd Martis gewesen / da hat es von dem 9. an / bis in 13. No-
 vembrio geregnet / sondern den 12. die ganze nacht hindurch geregnet in diesen Land-
 NB den / wie solches ich hab auß der verzeichnuß des gewitters / des Ehrwürdigen vnd
 Wolgelohrten Herrn Georg Bogthern / Pfarrhern zu Meynheim an der Al-
 mahl / welche er mir gutwillig auß zeitliche Jahr communiret hat / vnd vor diesem
 in meiner Jugend zu Gungzenhausen mein lieber Praceptor gewesen / dessen ich
 billich als eines guten Oculisten vnd liebhabern der Astronomiæ in Ehren ge-
 denken wollen. Den 14. tag ist der Monn eben auch in der Jungfrau durch den
 der

der Aspect gelaufer / da hat es sich außgeheller / den 15. gefroren / vnd den 16. den
 ersten schnee geleat.

Das letzte Viertel gefället auff den 9. oder 19. Decemb. vmb 11. vhr 24. mi-
 nut. nach Mittag in der Nacht / der Monn hat den Horoscopum innen / ich glaub
 es werde wol zimlich frisch sein / dabey aber lind / vnstet / wind mit schnee oder rige
 Anno 1587. feuchte lind regen / wie ersgedachter Herr Bogther verzeichnet.

Vorgedachter Triangel Saturni vnd Martis / wird gesch. in den 6. oder
 16. Decembris nach den Tabulis Davidis Fabricij in motu Martis.

Der eingang der Sonnen in das zeichen Steinbock / geschicht den 21. oder 21.
 Decemb. vmb 2. vhr 32. min. nach mittag / secundum calculum Tychonis. Zu
 solcher zeit befindet sich im auffgang der 8. grad der Zwilling. in Meridiano der 6.
 grad des Wassertrains / dabey der Planet 7. im vierden grad seinen stand helt / die
 Sonn laufft in dem 8. Haus / Mars in seiner exaltation. in dem 9. Saturnus im
 12. noch rückgängig. Die Venus im sechsten / wie auch der Monn mit der spica
 Virginis partillier vvereinigt. Nach fleißiger erwegung aller umstände / b. finde
 ich eben die jenige dispositiones dieses Winters / wie zuvor in der Vollmone Figur
 als erslich h. vnd 2. vnd den auch Jovem. Bleibt also alles bey vorigem bedien-
 NB ten / nemlich / das zwar ein zimlich kalter Winter werde sein / aber mit keinem
 bestand / sondern mit vielen winden / regen vnd schnee auch nebeln vermischet / doch
 auch mit so lind / wie der Winter zwischen den Jahren 1587. vnd 1588. Andere des
 bedeutung gefallen mir gar nicht: Dñ in dieser Figur sehr böß ist / das der Mars in
 seiner erhöhung auß dem 9. Haus der geistlichkeit den Monn sampt der spica durch
 ein vnglücklichen Quadratschein anseiner / welcher Fixstern auch ein sonderliche
 verwandtschaft mit der Geistlichkeit hat / vnd d. h. desio erger / weil der D zu dem
 O 7. is gehet / ohn einige reception. Ja sich seinem craften Feind auß Gnad vnd
 Bgnad er gibt. Also ist auch sehr böß das die 2. noch im Gegenschein des h. jren
 lauff hat / bedruct nicht viel guts / sonderlich den Weibspersonen / wie zuvor auch
 gedacht worden / vnd ist jetzt noch ärger / dieweil der Monn auch sich übel ficher.

Es wird auch viel vergiffte Kranckheit diesen Winter geben / als Bruch /
 Ortes Stein / vñ andere Venertische Kranckheit. Die Buler vñ Venus Kinder
 werden im lösen winter haben / weil ch das kleine Vieh / als Schaff / Schwein /
 vnd dergleichen. Das wetter belanact / so wird solches noch vnstet vnd f. ucht sein /
 die Venus auch der Oppositionem plejadum lauffet / gleichwol Mittlern ächtig /
 vnd per gradum cordis Leonis. D. h. Quadrangels Martis vnd spicae ist vor
 gedacht worden. Diesen tag werden etlich ein Opposition Martis ad canem
 minorem sehen / aber mir gefällt solche art nicht / propter nimiam latitudinem
 B fixe.

fixe. In Coniunctionibus gehet es an / die vrsach hab ich in praefation meiner tabularum directionum angezeigt. Den 14. 15. oder 24. 25. windig kalt vnd schnee / bey dem Sequadro vnd Semiquadrato ho . Item weil der Monn bey der Veneris im Scorpion im Gegenschein des Saturni sein ge lauff hat. Den 15. auff den Abend / möchte es sich aufheilen / wie auch den 16.

Der Newmon nun so nächst auff den eingang der Sonnen in den Steinbock erfolgt / geschicht den 17. oder 27. Decemb. 39. minuten nach 11. vhr in folgender Nacht. Erhebet sich alsdann den ersten grad der Wag im auffgang. Der ander grad des Krebs stehet im Meridiano / Sonn / Monn vnd Mars sein im vierden Haus / Saturnus im 8. Venus vnd Mercurius im 3. im Sextilschein des Jovis / so im anfang des 5. Haus / vnd im Triangel Horoscopi stehet Saturnus ist noch am stärcksten in dieser Figur / bedeut zimliche grosse kälte / doch Venus cum corde Scorpii in Sextili Jovis vnd apparet demselben / will auch weich wetter / vnd schöne helle tage einmischen / vnd stimmen also diese drey Figuren überein / was das wetter anlangen thut. Aber wegen der andern bedeutung ist diese Figur nit so gar böß / weil Venus vnd Mercurius im 3. Haus nicht vnglücklich lauffen / doch major pars concludit / pflegt man zu sagen / vnd bleib bey vortigem bedencken. Es ist der leimen bis dato bey den Seestätten gewesen / wird einmahl der Key auch inn die andern Länder vnd Stätt kommen / Gott behüte media Germaniam.

Der Mars cum Aqua vel vulture bedeut wind vnd kälte / solches bestättiget den 18. oder 28. der biquintilis h . vnd z . den 19. kompt der Monn auch darzu. Doch weil den 19. vnd 20. sich der sehr glückselige Sextilschein Jovis vnd Veneris begibt / möchte ein schöne aufhellung der lufft sich begiben / d. h. Tages gar sein vnd lieblich sein / aber des Nachts kalt vnd wunderzechen / dieweil auch Mercurius im Triangel cordis leonis laufft. Den 21. vnd 22. kalt / schnee vnd wind / also auch den 23. vermisch wetter mit schnee / wind vnd vnstetem Sonnenschein. Den 21. hell oder vnstetem Sonnenschein vnd kalt / wegen des Sequadri Saturni Mercurij / der Mars ist den 22. in das zeichen Wasserman / nach dem Tabulis Fabricei / vnd z . in Steinbock gangen / ist also ein Sextilschein z . gesch. / welches ohn allen zweiffel auch wind vnd vnstet wetter erregt haben / vñ also vorziges wetter bey dem 23. Decembris verzeichnet bestättiget.

Das erste Viertel begibt sich den 25. Decembris / oder am 8. Christtage Mes Cal. den 4. Jenner Neues Cal. 49. minut. nach ein vhr zu früh nach Mitternacht / Saturnus stehet allein ob der Erden in einem kalten zeichen / vnd gehet die Sonn zu dem Triangel Saturni / welcher jetzt schon stationarius wurde / so entlet Mars dem Jovi zu in Quadrangel Horoscopi / Nicht bedunckes allerdings / es wien

de den

de den 25. schöner Sonnenschein sein / aber kalt darben / also auch den 26. doch vnstet darben / weil der Monn per gradum septimae laufft im Triangel Mercurij vnd Solis / vnd Quadrangel Jovis vnd Martis / den 27. 28. 29. 30. recht kalt Winterwetter / mit schnee vnd winden vnd vnstetem Sonnenschein. Möchte also vñb diese zeit vnd zu ende dieses 1617. Jahrs / ein recht kalt Winterwetter sein / wiewol mir der congressus Jovis Martis zu anfang des folgenden Jahrs etwan verdächtig ist / wegen nüblichen heimtückischen wetters.

Der Vollmon gefält auff den letzten Decembris Alten Cal. oder 10. Jenner Neues Calen. vñb 11. vhr 43. minuten nach mittag in der Nacht / zeigt meines erachtens auch auff kalt wetter / denn Sonn vnd Monn in Aspectu Saturni sein / vnd jnderlich sihet Saturnus den cuspidem quartae domus partiliter / vnd ist ein Heri desselben / wie auch Horoscopi / vnd ist stationarius. Wird sich also dis Jahr allerdings mit schnee vnd kälte enden.

Der Saturnus wird nach der Sonnen vntergang in dem 11. Haus des h . NB mes gegen auffgang gesehen / vñb 9. vhr in der Nacht / stehet mitten im Himmel. Zwischen 4. vnd 5. vhr zu früh gehet er in Nordwest vnter / den sibden vnd zwanzigsten Decembris wird Morgens der Monn nahe mit ihm vntergehen / Saturnus aber ist besser gegen mittag.

Der Jupiter wird ein stund nach der Sonnen vntergang im 8. Haus gar schön gesehen / wird dem Horizonte je lenger je näher / den 20. wird abends der Monn nicht weit von ihme stehen.

Der Mars wird nach der Sonnen vntergang im sibenden Haus gesehen / nach dem mittel des Monats wird er von Jupiter etwas besser gegen dem vntergang stehen / doch viel kleiner vnd schweriger als Jupiter. Zu ende des Monats werden sie gar nahe beysammen sein.

Die Venus ist noch Morgenstern / vñb wird zu früh in der Morgenröth gar schön gesehen / den funffzehenden zu früh wird der Monn anzusehen wie ein Horn / nicht weit von ihr stehen.

Der Mercurius wird dis gang Monat nicht gesehen.

Der Sonnen eingang in Steinbock geschicht den 11. oder 21. Decembris / wie droben angezeigt ist worden. Die Iovis Hora Solis.

Jenner des MDCXVIII. Jars.

Dieser Monat wird meines erachtens sehr vnstet vnd windig sein / bald sehr kalt / bald wider kint / vielleicht plig / Wunderzechen oder Nebel. Den ersten Jenner begibt sich der Δ . h . vñb z . Den andern der Biquintilis h . z . des

B ij

h . z . des

h. 7. deuten alle beyde auff sehr Winterwetter Anno 1587. den 6. vnd 7. Decem. ist auch ein solcher $\Delta h 7$. gewesen/davon finde ich vorgebachten Herrn Vogtheri verzeichnuß/ daß es den 5. sen warmb gewesen/auch gedornert/ aber den 6. 7. witz der kalt worden vnd gefroren. Dergleichen Aspect/ Anno 1589. den 26. Jenner: da siehet den 6. sehr kalt/den 7. überaus kalt/ kalter Ostwind. Weil aber jetzt der Δ Quincillis h 7. darzu kompt/ wird solches besetztiget/ Hierauff folget nun den dritten die vereinigung 4 7. die Epimerides Origani sehen solchen auff den 4. Jenner in folgender Nacht/ aber falsch nach des Herrn Davidis Fabricij calculo befindet sich den dritten Jenner im Mittag/der 7. im 9. grad 27. min. diß Was sermans/der 4. aber nach dem Epemeridibus in dem 9. grad 22. min. Also das solche 4. allbereit vorüber were. Was die Wirkung anlangt thut/so ist zwar vermuthlich/daß solche vereinigung vorige kält lindern werde/denn sie gemeiniglich ein lind/dusam/nüßliche zeit bringet im Winter/aber im Sommer gibt es donner vnd hagel. Gleichwol Anno 1582. vmb den 16. vnd 17. Febru. hat es grosse kält geben/denn in Herrn Vogtheri annotationibus finde ich also verzeichnet/ von dem 14. Hornung bis in den 25. gar schön hell vnd kalt witter gewesen/hart gefroren/Also Anno 1696. den 3. vnd 4. Decemb. ist auch dergleichen 4 7. gewesen/ da die 3. tag zuvor kalt vnd hell gewesen/midtsfer correctio aber trüb/dusam/kalt Melancholisch witter einfällt/wie auch Nebel/welches witter etliche tag gewehret. Mag dergleichen auch geschehen. Die vereinigung der Sonnen mit dem 7. bey dem Aldersfern den 6. 7. erregt one zweiffel starcken wind/mit schnee vnd kalt weil sonderlich auch der Δ ligno flavulento. in beeder Aspect seinen lauff hat.

Das legt Viertel ereignet sich den 8. oder 18. Jenner/ vmb 9. vhr 9. minut. nach Mittag/meines erachtens/ wird es anfangs noch sehr kalt vnd Winterisch sein mit schnee/nebel vnd dergleichen/den 9. 10. dabey auch windig/ bey dem Δ quadro h 7. vnd Semisexto 7 7. folgens aber bis zum Newmon/wird es ein merkliche verenderung des Gewitters geben/ bey dem bösen unglückseligen Gewitterschein h 7. welcher Aspect nach Origani rechnung/gesetzt auff den 14. Jenner vor Mittag. Aber nach dem Calculo Herrn Fabricij geschicht solcher $\Delta h 7$. rationali loci Martis/entweder den 12. nach Mittag/oder den 13. zu früh/ denn locus Martis Secundum Fabricium jetzt schier vmb grad besser fort ist/ als die tabulae prutenicae geben. Dieser Aspect bedeut groß vngewitter/regen/hitz/wunderwetterchen/weil sonderlich Mars seinen lauff hat bey den Fixstern in cauda capricorni. Anno 1587. den 18. vnd 19. Decemb. ist auch ein solcher $\Delta h 7$. gewesen/ da sagt Herr Vogther/ daß es den 17. zu Nacht zwischen 8. vnd 9. sehr hefftig gedornert vñ sehr öftlich gepligt/auch nit weit von Ellingen in ein Stätt gschlagen vñ

verbrant/da doch der $\Delta h 7$. zugleich mit einfallen/vnd der $\Delta h 0$. bald darauff ersfolget/nemblich den 21. da vnter dessen immer ein sehr windig/feuchte witter nach mittag gewesen/ aber vormittag sein lieblich witter. Damals war 4. in Quadrangel Saturni/vnd Martis im Löwen/jetzt ist er auch in Quadrangel Saturni bey dem Marti/vmb folget den 15. die vereinigung 4 8. welche auch starcken wind mit regen bedeut. Wirt also groß wunder seyn/wenn man vmb dise zeit nicht wird donner hören/oder plitz sehen/mit großem Sturm.

Anno 1587. geschah solcher Aspect vmb das Neue Licht des Mons/wie jetzt das neue Hornungs Licht ersündet sich den 16. oder 26. Jenner vmb 2. vhr 15. min. nach mittag/sein fünf Planeten im Wasserman als Sonn vnd Monn/ 4 7 8. alle in Δ . welcher jetzt wider richtig in seinen lauff wird/auch Horoscopum vnd Venerem ansiehet. Ich glaub gänzlich/ vorgebacht witter werde sich jetzt stossen/vnd wider ein recht kaltes Winterwetter werde anfallen/mit kalten wunden vnd schnee/auch kalten vnstillen Sonnenschein/weil sonderlich den 18. oder 28. der $\Delta h 8$. sich begibt/welcher solches kaltes witter besetztiget Also den 27. geschicht der Δ langel Saturni vris/welcher auch kält vnd schnee bedeut. Ich halte gänzlich dafür/man werde diß Viertel kält vnd schnee genug haben.

Das erste Viertel gefället auff den 23. Jenner oder 2. Hornung Δ . Cal. 42. min. das ist schier drey Viertel einer stund/nach 9. vhr vor mittag/ geschicht zugleich die 4 7 8. folgenden tags die 4 0. bedeuten ohn allen zweiffel starcken wind/mit vnstillen Sonnenschein/vnd sehr kalten witter. Anno 1582. den 10. Jenner hat es bey solcher 4 0. windig regenwetter geben/mag wol jetzt den 23. 24. auch etwas lind sein/aber ich glaub gänzlich/es werde dabey schneyen/vnd darauff ein kalt witter anfallen/weil sonderlich den 27. der $\Delta h 0$ vnd den 28. der Δ quintilis 7 8. geschicht/welche kalt Winterwetter andeuten/mit sehr schaudernden winden/wie Anno 1588. geschehen.

Der Vollmon geschicht den 30. Jenner oder 9. Hornung vmb 3. vhr 13. min. nach mittag/bringt den Böckern weit gegen auffgang der Sonnen ein Monnsfinzernuß vnd tritt der 7. eben in die Hirtische Δ sch. Ist gar ein wunderbarliche Figur. Mich bedunckt/es wolle das vorige witter etwas nachlassen/vnd lind werden/wie im folgenden Monat sol angezeigt werden.

Der Saturnus leucht noch der Sonnen vntergang in dem ersten vnd 2e. NB hend in Hauff/gehelt gegen tag zwischen 2. vnd 3. vhr vnter. Den 23. wird abends der Monn nicht weit von im sehen doch besser gegen mitternacht als h.

Der Jupiter wie auch Mars verheuen sich anfangs des Monats inn der Abendrot/vnd werden hernach den ganzen Monat nicht mehr gesehen.

Die Venus ist noch Morgenstern / ist in der Morgenröt leicht zu erkennen.
Den Mercurium sieht man auch das ganze Monat nicht / bis schier vmb das
Ende / da wird man ihn anfangen in der Abendröt zu sehen.

Der Sonnen Eingang in das Zeichen Wasserman / geschicht den 9. oder 19.
 Jenner / ein Viertelstund nach 11. vhr nach mittag in der Nacht / Noctæ Martis
 Hora Saturni.

Februarius / Hornung.

Was die Bitterung dieses Monats anlangt ehut / bin ich sehr zweifelhaftig / vnd solchs einig vnd allein / wegen des Gevierenscheins Saturni Jovis / als welcher ein mächtige impressio in den Erdboden ehut / vnd müssen sich andere geringere vnd schwächere Constellationes darnach richten / vñ wird einer leicht verführet / wie mir denn diß Heurige Jar mit dem Triangel Saturni vnd Jovis im Jenner auch geschehen / doch halte ich dafür / daß wetter werde gar vnstet sein mit wind vnd regen / auch je kalt vnd gefrost.

Den ersten gehet die Venus in Wasserman / vñnd laufft der Monn in Δ h. vñnd zeigt noch auff küel wetter. Den 3. 4. vnstet vñnd Sonnenschein / zu früh kalt / nach mittag lieblich / wegen des Triangels Luna vnd Veneris / Triangels Luna Jovis / vñnd weil der 7. in die Vollmons Figur seinen stand im 7. Haus gehabe / allda er gern die lufft auffheller / weil sonderlich die Venus auch durch den gradum septimæ domus lauffet. Den 5. 6. oder 15. 16. wider lind / vñnd möchte wol schneyen / sonderlich den 6. in folgender Nacht / wegen der Aspect des Monns zu den Planeten / vñnd daher im feuchten Zeichen Scorpij seinen lauff hat.

Das lest Viertel ereignet sich den 7. oder 17. Hornung / nur 2. min. vor 6. vhr auff den Abend. Es bezegen sich gleich 4. vnverschiedliche Aspect / als erstlich der Quintilis $\text{h} 7$. darnach der mächtige Quadratus $\text{h} 4$ welcher denn sonderlich wol in acht zu nehmen ist / Zum dritten der $\text{x} 12$. vñnd endlich der Semisextilis 24 . vñnd ist Mercurius in der Figur ein Herz in des ersten Haus / vñnd laufft im 7. Dese Constellatio bedeut ein wunderlichs wetter / sonderlich aber der \square $\text{h} 2$. macht mich etwas Irz / doch halte ich gänzlich dafür / es werde ein vngeschlachte / trawrig / erub / feucht / windig watter seyn / vñnd ob es gleich wird weich wittern / vñ sehr windig sein / so wird es doch dabey kalt genug seyn / vñnd wird dieser Quadrangel Saturni Jovis seine Wirkung diß ganz Viertel hindurch erstrecken mit vnfreundlichen wetter / wie jetzt anz zeigt worden. Bedarff demnach keines specificeirens etliche tag insonderheit. Dergleichen Quadrangel Saturni vnd Jovis / finde ich Anno 1558. vmb Weynachten / aber wie es gewittert hat / finde ich nicht / doch kurz zuvor ist der lobliche Keyser Carl des Namens der fünffte in einem Kloster in Spanien

Spanien gestoben / vñnd seinem Bruder Ferdinando mit verwilligung der Churfürsten die völlige verwalung des Römischen Reichs übergeben.

Der New Mercur schein begibt sich den 15. oder 25. Hornung / gerad halb weg drey vhr zu früh nach Mitternacht / werden als denn alle Planeten vñnter der Erden sein / vñnd geschicht gleich die schöne vereinigung Jovis vnd Veneris im Wasserman / bey den Fixstern in im schwanz des Steinbocks / vñnd Triangel spicz virginiæ / welche das 10. Haus jinnen hat / darzu kompt der Gevierte schein Saturni 9. vñnd der Quintilis $\text{h} 0$. Ich halte gänzlich dafür / es werde bey diesem Newmon wider kalt werden. Zwar die Coniunctio Jovis Veneris / verheisset hell wetter / aber ich halte / es werde sehr kalt dabey seyn / auch ein schnee darauff legen.

Diß kalte wetter wird nun den 15. vñnd 16. wie auch den 20. vñnd 21. ereignen mit schnee. Aber den 17. oder 18. wird es schönen Sonnenschein geben / doch gegen tag sehr kalt / reiff / den zwangigsten oder ein vñnd zwangigsten wird auch ein zimbslcher Wind blasen / wegen des Semisexti Veneris Mercurij / vñnd möchte sich wider feucht lind wetter anfangen zu zeigen.

Das erste Viertel gefält auff den 21. Hornung / oder 3. März Nerven Cal. 5. min. nach 6. vhr auff die Nacht / wenn die Sonn allbereit ist vntergangen. Diß Viertel wird ein sehr windig / feucht / vnstet wetter bringen / den 23. geschicht ein $\text{x} 17$. deutet auff feucht / vnstet wetter / doch nach dem tabulis novis Fabricianis geschicht solcher Scyllis / den 22. Ich glau / es werde den 23. 24. gar vnstet wetter seyn / vñnd Mattheis schwerlich machen Eyß / Folget aber diß auß des Monats vñnd zum Vollmon zu / ein sehr windig / vnstet / feucht vngewittert / mit regen vñnd schnee / bey der $\text{d} 18$. Sextil Saturni vnd Mercurij / $\text{d} 04$. Sextil Saturni vnd Solis Semisextus Jovis vnd Martis.

Der Saturnus leuchtet nach der Sonner vntergang in 9. Haus / vñnd gehet NB vmb Mitternacht vñnter / den 20. wird der Monn nahe bey ihm vntergehen.

Der Jupiter wird nicht gesehen diß auff S. Mattheis / da wird er anfangen auß der Morgenröt herfür zu leuchten.

Der Mars wird auch diß ganz Monat nicht gesehen / aber gar nahe bey der Sonnen / aber sehr weit von der Erden ist.

Die Venus wird noch in der Morgenröt gesehen / aber gar nahe bey dem Horizonte. Zu ende des Monats wird sich in der Morgenröt verlieren / vñnd nicht mehr gesehen werden diß auff S. Johannis tag Altes Calenders / da wird sie anfangen auß der Abendröt herfür zu leuchten.

Den Mercurium wird man in der Abendröt schön sehen / bis über den halb den theil des Monats / darnach wird er sich wider verlieren.

W iij

Die

Die Sonn gehet in die Himliche Fische/den 8. oder 18. Novung/34. min.
nach 1. vhr nach mittag. Die & Hora Solis.

Martius/ Merz.

Der Merz wird anfangs noch vnstet vnd windig sein/ nach dem mittel
aber mit seinem lieblichen wetter sich erzeigen/ doch mit kalten winden
vermischer.

Es fängt sich aber diser Monat mit dem Vollmon an/welcher geschicht den
1. oder 11. Merz vmb 8. vhr vnd 3. minut. vor mittag/ der Planet h. hat das erste
Haus innen/ mit dem capite Medusæ, vnd ist Dominus Medij Coeli, vnang se-
hen/ das der Monn gehet ad Oppositione Solis, ad Oppositionem Martis, vnd
derwegen zimlich lind vnd warm wetter solt bringen/ so wil doch Saturnus sol-
ches nicht gestatten/sondern mit kalter frischer luste sich erweisen/ doch nicht ohne
Wind vnd Schnee. Den 3. 4. oder 13. 14. schöner Sonnenschein/ lauffende wol-
ken/doch kalt genug darben/wegen des Semiserpitis 4 vnd 6. vnd Anitellis h.
7. den 5. 6. geschicht eine vereinigung 2. bey den feuchten Sternlein in effluo-
ne Aqua Aquarii, bedeut auch wind vnd kalten regen/oder regen vnd schne durch
einander/ weil sonderlich der Monn laufft in 7. h. im Scorpion/ in aspectu 2. ris
vnd 2. den achten etwas lieblicher vnd wärmer mit Sonnenschein.

Das letzte Viertel begibt sich den 9. oder 19. Merz 9. minuten nach 12. vhr
zu mittag. Die Sonn vnd Mars stehen in dem hohen Himmel/ist noch kein bestän-
dig wetter vorhanden/sondern feucht/windig/küel/wie man den 9. 10. oder 19. 20
zu erfahren wird haben/ mit vnterlauffenden Sonnenschein/ vnd endet sich also
der traurige vngestalte Winter.

II. Vom Frülings/dises 1618. Jahrs.

Lieche Astronomi werden die schöne vnd liebliche Frülingszeit Astrolo-
gischen gebrauch nach heuriges Jahrs anfangen von dem Vollmon/ so
den ersten Merken geschicht/Aber weil solcher ganker 10. tag von dem ein-
gang der Sonnen im Wider abweicht/ hab ich solcher etlicher massen/ doch
mit allerdings fahren lassen. Vnd fange demnach den Frülging an/von dem Ein-
gang der Sonnen im Wider/vnd von dem nächst darauff erfolgten Newmon.

Der eingang der Sonnen/in das erste Frülings zeichen den Wider/ geschicht
nach guter Tychonianscher correction, den 10. alters Cal. oder den 20. Martij
Newes Cal. gerad vmb 3. vhr nach mittag/ in diesen Anspachischen Meridiano.
Zu solcher zeit befindet sich im Horizonte Orienta der 28. grad des Löwens/vnd
in der Mittagslini der 18. grad des Stiers/darauff h. in dem 20. grad folget cum
capite Medusæ & Lucida in dextro latere persei. Die Sonne gar nahe bey dem
Martii

Marte befindet sich im 8. Hause des Lebes. Die 2. sampt dem 8. der jetzt Statio-
narius ist/addirectionum leuchten im 7. Haus. Der Monn im 5. vnd ist 4.
gleich vntergangen im 7. mit seinen vier Saccellitibus. In erwehlung diser Him-
lichen Figur/sampt dem Stand der Planeten/sinde ich gar widerwertige bedeu-
tung. Ins gemein aber mehr böses als gutes/dieweil die Sonn/wie auch der Monn
von der böshafftigen Natur 2. ris vergiffte vnd angestect seyn. Zwar es geschicht
solches alles cum receptione. Denn die Sonn ist im Wider in Domo Martis,
vnd der Monn in exaltatione Martis, bedunct mich/ er wolle nicht allein hohe
Haupter/sondern auch dem gemeinen Pöfel einen Krtegerischen muth machen/
vnd disen Frülging lernen genug hin vnd wider erregen/ oder den angefangenen
Lernen helfen frisch forschen. So ist h. auch zimlich stolz/ in deme er sich nun
mehr als Krieg vnd Feldoberster in das 10. Haus gesetzt hat/vnd hat auch einen
guten verstand mit der Venere auß dem Feldlager/wolte gern in Landen dem 8.
vnterworffen/wil Köpff abschlagens oder sonst Wöderische that anrichten.

In der vorgehenden Vollmons Figur hat er das erste Haus innen/vnd sett
die luminaria von Marte gleichfals angefochten abque receptione. Die jen-
gen so vnter dem Saturno verstanden werden/sein jetzt gar stolz/thun sich hoch
herfür/doch ihr lieben Herrn thut gemacht/die Sonn mit Marte haben noch nicht
jadarzu gesagt/ oder ihnen die Hände auff den Rücken binden lassen/das Löwen
Hers wird so gar verzagt nit sein/sondern auff den Teutschen Boden sich wol
driffen sehen lassen/ob gleich Saturnus bey Hoff sich hoch bemächtiget.

Das Wetter dieses Frülings belanget/ ob gleich Mars bey der Sonnen im
Wider/frü warme zeit/auch wol donner andeut/ so bedunct mich doch der h. sey
disen Frülging gar mächtig/werde noch späte kält/sa wol schädliche kält bringen/
sonderlich die ersten 10. tag des Mayen/da erfrieret Wein vnd Obs/Gott gebe
das ich fehle/vnd ganz das Widerspiel gesehe. Anno 1588 Zu ende des Aprils
len/vnd anfangs des Mayen ist auch ein solche Coniunctio Saturni Solis/in
Stier gewesen/da seht Herr Vogtherr/das es den letzte April/vmb drey vhr nach
mittag/ein kalten vnd starcken Plazregen gethan/vnd folgenden tag/ als den ers-
ten Mayen hart Eyß gefroren/Gott wende alles zum besten.

Den 12. 13. kalter Sonnerschein mit Schnee oder Regen/wegen des Sex-
tillscheins Saturni vnd Veneris/vnd weil der Monn in Quadrangel Saturni
laufft/Also den 14. vnd 15. vnstet/windig/feucht/aber küel wetter/doch möcht die
corporalis Coniunctio Martis Solis, den 15. oder 25. Merken nach Tabulis Fa-
bricij, vnversehens ein Donnerwetter erregen/vnd folgende zweien oder drey tage
zimlich geschlacht vnd warm seyn.

Der necht folgende Newmon/geschicht den 16. oder 26. Merken gerad halbo
weg 1. vhr nach dem hohen M. tag. Als dann etliche sich im auffgang der 5. grad
des Löwen/vñ berührt die Mittagelin den 15. grad des Widers/Sonn/Mon/
vnd Mars sein in einem grad/als im 6. des Widers her sammen/vñnd haben das
Haus der Geistigkeit/als das 9. eing. nommen/ vñnd sich in das erste Haus glück-
lich an/ vñnd haben sich Mars vnd Sonn der ersten vñnd 10. Haus bemächtigt/
haben auch gute Brieff bey Hoff mit gewalt bekommen. Saturnus stehet zwar
wider im 10. Haus / aber sitzt nicht so weit vornen an/wie in der vorigen Figur/
muß besser zu rück weichen / vñnd hinten an sitzen. So wil Venus auch nimmer so
weck bey ihm halten/Sondern eykt der Sonne vñnd Marti zu/wird auch von jnen
angenommen. Die auflegung ist leicht auß dem vorigen hierauff zu machen vñnd
zu richten/ Ich sage nicht mehr/es hören es doch nicht alle gern.

Gleicher gestalt/was das wetter betreffen thut/dies Frühlings/ lasse ich es bey
vorigem bedenden bleiben/es ist genug davon gesetzt/wer es nun merckē wil. Die
Specification folget nun also.

Ich glaube das es disen tag/als den 16. oder 26. sehr warm werde seyn/vñnd
ein heffrig Donnerwetter sich finden/vñnd Hageln / oder sehr Ritseln/dieweil zu
gleich geschicht der Quintilis Saturni vñnd Mercurij. Aber folgende 2. tag/ als
den 17. 18. oder 27. 28. wider gar fein geschlacht wetter sein/mit schönen Sonn-
schein/vñnd geschlachten Regeln/bey dem Semisero Jovis vñnd Veneris/den
19. trüb/käl vñnd windig / den 20. vñnd 21. wider fein warm/ zu donner vñnd pliz die
spontir/propter applicationem Lunæ in geminis ad Martem & Solem, vñnd
gehct die Venus in Wider/den 22. regen/nicht kalt.

Das erst Viertel gefält auff den 13. Merck/oder 2. April Newes Calenders/
vñnd 3. vhr vñnd 50. min. zu frü nach mitternacht / seyn nach dem modo inaequali
5. Planeten im ersten Haus/ mich bedunck ditz Viertel werde fein geschlacht vñnd
warm wetter bringen/mit schönen Sonnenschein/weil sonderlich 4 im auffgang
ist doch wind es noch kalte Dächte geben/propter Quadratum Saturni ad Ho-
roscopum, vñnd bis weitlen feuchte wind/propter applicationem Lunæ ad Tri-
gonum Saturni Mercurij, vñnd weil Mercurius in feuchten windigen Fischen
seine lauff hat. Sonderlich den 23. 24. windig/feuch/den 25. 26. Sonnenschein
vñnd warm/doch nicht ohne Wolken/den 27. 28. windig/vngeschlacht vñnd regen
oder Aprilenwetter/den 29. 30. kalter rauher wind/trüb/dusam wetter. Anno
1588. anfangs des Merken/den 3. trüb/traurig finster wetter/darauff den 4. 5. re-
gen er folgt/war der Monn damals auch voll/vñnd eine grosse Monnefinsternuß/
welche man doch wegen trüben wetters nicht hat sehen können.

Der

Der Vollmon eriget sich den letzten/das ist den 31. Merken/gerad vñnd 1.
vhr weniger 1. min. nach mitternacht zu frü / Saturnus helt sich im 4. vñnd kalten
Haus auff/ist Dominus Horoscopi, wil ditz Viertel wider kalt / vngeschlacht
wetter aufftreiben/wie im folgendem Monat solle angezeigt werden.

Den Saturnum sieht man noch nach der Sonnen vntergang im 8. vñnd 7. NB
Haus/den 19. oder 29. wird Abends der Monn nicht weit von ihm stehen.

Der Jupter gehet morgens zwisch in 4. vñnd 5. vhr in Sudosten auff / vñnd
wird je lenger je besser gesehen.

Der Mars wird auch ditz ganze Monat nicht gesehen / gleich wie auch Ve-
nus/dieweil sie alle beide so nahe bey der Sonnen ihren lauff haben.

Der Mercurius ist zwar vñnd das mittel des Monats gar weit von der Sonn-
nen / vñnd hat latitudinem borealem, wird aber schwerlich können gesehen wer-
den/propter obliquitatem signorum.

Der Sonnen Eingang im Wider ist droben gesetzt worden/er geschicht aber
Die Martis & circa finem Solis, vel initium horæ Veneris,

Aprilis/ April.

ES haben die Bauren einen alten Reimen/der lautet also:
April ist nimmermehr so gut/
Er schneidet den Bauren auff den Hue.

Das mag ditz Jar gar wol waar werden/sonderlich in der wochen vor vñnd
nach Ostern beedes Calenders/dazu denn gute beförderung ihue / in den nechtsten
Vollmons Figur Saturnus/wie kurz zu vor auch gedacht worden.

Den 1. 2. oder 11. 12. trüb/feucht/traurig wetter/den 3. 4. schnee oder Aprils
wetter/kalt vñnd sehr windig bey dem Semisero Saturni Solis/vñnd Semisero
Jovis Mercurij / das also die Charwochen / sonderlich am grünen Donnerstag
vñnd Charfreitag / das wetter sich kalt vñnd vnfreundlich wird erzeugen. Aber auff
die Osterfeiertag / möcht es schönen Sonnenschein geben propter Aspectum
Lunæ ad Iovem & Solem felicem. Aber bald darauff den 7. 8. bey dem letzten
Viertel wird es sich wider stossen/vñnd lind vnstet wetter anfallen.

Das letzte Viertel gefält auff den Mittwoch vor Quasimodogenit / den
8. oder 18. Aprilis vñnd 2. vhr 31. min. zu frü vor tags. Der glückselige Planet 4.
stehet allein im ersten Haus / vñnd hat nun sein zeichen verendert / vñnd sich auß des
h Gebiet vñnd Herrschafft in sein eigen zeichen die Fisch verfügt/gibt anlaß zu fele-
nem wetter mit uebeln vñnd regen/oder bis weitlen auch Eisel/so geschicht eben disen
tag/der Semiserus Saturni Martis/nach dem Calculo Herrn Fabricij/nacht-
sten tags hernacher folget der Semiserus Veneris 4rij/darauff kompt die ver-
staigung

einigung den 20. Aprilis/Martis vnd Veneris/welche Aspect alle auff ein feuchte
vnstet regen oder Aprillenwetter deuten/ folgens den 11. 12. oder 21. 22. wird sich
das wetter aufhellen/ bey dem *40. doch möchte es zu früh kühl sein/ weil jetzt Sa-
turnus seinen occasum versperitimum machet/ solte wol nach mittag zu donner
vnd plitz geneigt sein/wegen eistlicher applicationem zu den fixis stellis.

Der Neue Maysche in ereignet sich den 14. oder 24. Aprilis/vmb 8 vhr 43
minuten nach Mittag. Der kalte Planet Saturnus gehet gleich vnter im siben
den Hauf/ so ist Mars cum prima Arietis, vnd gehet also inn den Gefirnten
Wider/vnd die Venus in ihr zeichen den Stier/so geschicht auch den 16. der schön-
ne Sextil Jovis Veneris/wollen meines erachtens ein gar vnstetes wetter bring-
en/mit kiesel/regen/nebel/vnsteten Sonnenschein/regenbogen vnd die Sonnen.
Den 17. tritt Mars nach dem wahren calculo in das dodecatemorion tauri, ist
noch vnstet wetter/doch zimlich warm vnd lieblich/vielleicht donner/den 17. 18.
den 19. 20. feucht warm wetter mit regen.

Saturnus ist mit den plejadibus, bringet gemeinlich regen wetter/wie An-
no 88. vnter 11. Junij bis in den 16. gesehen/da stetiges regenwetter ge-
sen inn
diesen Lande annotante Vogthero, so laufft auch der Monn den 20. in folgender
Nacht per Quadratum Martis, vnd geschicht folgender tag vor mittag der Sex-
til Jovis vnd Martis/bedeut warm wetter/vnd donner/auch regen vnd Aprillen-
wetter/Schier dergleichen *407. auß diesen zeichen ist altig denner vnd plitzen die
dem Vollmonn des Mayen/ da drey tag zu vor ein gen altig denner vnd plitzen die
ganze Nacht hindurch gewesen/auch sehr gehagelt/vnd das Getreid sehr zer schla-
gen/aber ich hoffe es soll jetzt in diesen Landen nicht so heffig werden/dieweil hier
umb kein Bergwerck seyn/ von welchen solchen schwefelichte materia erhalten
kan/darauff her nachher solch sehr bölich vngewitter entsetzt.

Das erste Viertel geschicht Dienstags nach Misericordias Domini/den 21.
April/oder 1. May Newen Calenders vmb drey vhr 14. minut. nach mittag/sein
jetziger zeit 5. Planeten im irdischen zeichen Stier/als Saturnus Solis Martis
vnd ♀♀. in dem Viertelnschein scheidet der Monn/hat grosse bedeutung zu einem
Erdbiden/wunderlich gehet es in Franckenland zu/vnd in andern Landen/dem
NB Stier vater worffen. Wie gemelt/vor mittag begibt sich der *407. nach dem wa-
ren calculo Martis, vnd laufft Mars in Quadrato der vngestümmen nebulosa
canceri, folgender tag aber der *422. vnd ♀♀. deuten meines erachtens abff 9. ob
vngewitter, mit donner regen vnd Aprillwetter/Geschehen diese constellation im
Mayen oder Brachmonat/würde man on allen zweiffel erfahren wie schädlich
vngewitter es bringen würde. Dergleichen wetter/ aber nicht so heffig/den 23.
24. vnd

24. vnd 25. zugewarten/ wenn der Monn per Erlangel dieser Planeten lauffet/
wte auch der plejadum vnd per gradum Horoscopi Quadraturæ. Folgende
tag bis zum Vollmonn wollen sich gar wol erzeigen/ mit schönen warmen Sons-
nenschein, vnd lieblichen Mayenwetter/geschlachten regeln/davon die Blüthe/
vnd das Laub gewaltig wird herauf fallen/vnd ein gar schöne zeit sein bey dem
Quintili Jovis Solis, vnd Quintili Iovis Veneris.

Der Vollmonn gefäle auff den 29. April/oder 9. May Newen Cal. vmb 5.
vhr 9. min. auff den Abend. Vorgedachte fünf Planeten sein noch im Stier/vnd
noch näher beysamm als zu vor/ in deren Gegensehein der Monn seinen lauff
hat. Vnd geschicht eben disen tag der Quintilis 48. vnd den folgenden tag als
den letzten April die ♀♀. hake dafür/es werde wol noch sein warm lieblich wet-
ter sein/mit regen vnd wind/so te aber der Motus Mercurij. vmb etwas eher kom-
m n/als die tubula prudencia geben/so dörfte wol zu end des Monats ein groß
vngestümm wetter einfallen/mit regen/ kiesel/vnd vielleicht Erdbiden/das sichel
nun bey der experientis, Anno 88. den 4. 5. 6. 7. 8. gar gut warm wetter.

Den 8. wird man auch noch sehe in der Abend röh bis auff Quasimodogenitt/ NB
hernach wird er sich verlieren/vnd das ganze Monat nit mehr gesehen werden.

Der Jupiter gehet zu früh zwischen 3. vnd 4. auff/vnd sehe int bis an tag oder
zur Sonnen auffgang/wird im Sudost gar schön anzusehen sein. Den 10. oder
20. zu se. ß wird der Monn wie ein Horn nicht weit von ihm stehen.

Mars/Venus vnd Mercurius werden diß ganz Monat nicht gesehen.

Der Sonnen eingang in das zeichen Stier geschicht den 10. oder 20. April
vmb 5. vhr 45. minuten zu früh/Die & Hora Veneris.

Mayus/ May.

Der May wte vor angezeiget/ wird gewiß anfangs noch schädliche kälte
bringen/aber hernachher sehr geschlacht vnd gut sein/doch nit ohne wind.

Anfangs den 1. 2. wind/vnstet wetter bey der ♀♀. ♀♀. so fern des
calculus Mercurij mit der observation zutriffet/wie auch zu end des Aprillen ges-
dacht worden. Ferner von dem 4. an bis zu dem 8. oder 9. ein sehr gefährliche zeit
wegen gefröß/denn in diesen tagen drey vnterschiedliche böse Aspect sich zutrage/
welche zumal vnd einmütig ein rauh/vngeschlacht kalte schädlich wetter andeut.
Ab: 7. Gort kan alles enden vnd wenden nach seine wolgefallen. Erstlich 9. schliche
die vereinigung ♀♀. in dem 27. grad des Stiers. Anno 1588. ist dergleichen ge-
wesen in dem 21. grad/hat gut wetter mit regen gebracht/lequidum annotata
Vogtheri. Ab: dannals geschah auch die ♀♀. O. seht habe ich zorge/werde es nit
so warm

so warm. Ich wil es wagen vnd ein schädlichen reiff setzen diese tag/wegen vngewissheit des lauffs oder Calculi Mercurij, Gott geb ich fehle/den 6. 7. oder 16. 17 bey dem letzten Viertel geschicht wider ein Coniunctio Saturni vñ Veneris/bedeut auch kein grosse kälte/reiff oder gar eisz/vñnd weil diese beide Coniunctiões so bald auff einander folgen/wird es desto ärger vñnd schädlicher seyn.

Das letzte Viertel begibt sich den 7. oder 17. May vñnd 1. vhr 14. minuten nach mittag/Mercurius ist gleich in sein eigen Quartir ggangen/sonsten sein die andern 4. Planeten als Venus/Saturnus/Sol/Mars/noch im Stier in Tri-no Horoscopi, vñnd geschicht nachsten tags hernach die 6. vñnd gehet der Mond auch à Quadrato Solis ad Quadratum Saturni cum receptione, besiediget also dasjenige/was ich erst gesagt hab/nemblich das ein kalt vngeschlachte zeit sein werde diese tag/dem Weinstock vñnd der Blüthe schädlich/bald hernacher/also den 9. 10. hagel vñnd stark vngewitter/wegen des Gevierdenschens/Jovis/Mercurij/vñnd lauffet Mercurius bey dem Aldebaran/möcht auch wol einen starken donner bringen/mit schlossen vñnd grossen starken regen.

Den 11. 12. 13. Donner vñnd gewitter/dieweil zu dem Quadrato Jovis vñnd Mercurij jetzt auch kompt der Quintilis Jovis Martis/vñnd Quadratus Jovis NB Veneris/vñnd Venus cum Aldebaran ihren lauff hat. Grob vñnd schädlich vñnd gewitter ist vñnd diese zeit zubefahren/wird aber zu end des Viertels wider gar sein sein vñnd ohne hefftigen donner nicht vorüber gehen.

Der Newmon so man den Brachmonschein nennet/geschicht den 14. oder 24. May/nur 2. min. nach 4. vhr zu früh nach mitternacht/ein Viertel vñnd vor der Sonnen auffgang/sampt dem Mond/h. g. het auch mit ihnen auff/ratione Latitudinis meridionalis, Mars ist allbereit auffgangen/vñnd geben 6. Planeten den Horoscopum/geben grosse anzeigung zu einem Erdbiden/wird auch schwerer re donnerwetter kaum außbleiben/vñnd so oft es donnert/wird es schwerlich ohne hagel vñnd einschlagen abgehen/dieweil den 16. 17. 26. 27. Mars seinen lauff hat/bey dem vnglückseligen Fixstern Caput Diaboli vel vedula genant/vñnd sich der Quadratus 40. cum culminacione Aldebaran sich begibt/vñnd den 20. der Semisextus 7. erfolgt/welche Constellaciones alle miteinander anders nichts/also grob hitz/oder gar warme zeit bedeut/mit sehr pöcklichen donner wettern vñnd einschlagen/vñnd hagel/schier alle tag donner bis zum ersten Viertel. Gott behüte die zarte Frucht auff dem Baum vñnd selbe/ein Mördliche that wird begangen.

Das erste Viertel ereignet sich den 21. oder 31. May/vñnd 4. vhr 33. min. zu früh nach der Sonnen auffgang. P. ist auch gleich auffgangen/vñnd laufft Mars bey den plejadibus. Dief Viertel zeigt auch noch auff ein warm doch vnstet wetter/

ter/mit donner vñnd regen propter exortum Solis cum Aldebaran Mercurij cum dextro humero Orionis, Sonderlich aber den 21. 22. stark er donner mit plazregen/vñnd gar geschwällig. Also den 23. stark er wind. Donner es/so hagelt es gewiss/wegen des Semiseri h. 2. Ein böse gefährliche zeit vor die Früchte auff dem Land. Den 24. schöner Sonnenschein/warm wetter. Den 25. 26. zu warmen regen vñnd donner stark disponirt/geschlachte wetter. Den 27. 28. auff den Vollmon zu stark en wind/ donner vñnd regen wegen des Δ 4. 4. auß dem anfang der Fisch vñnd Krebs/vñnd weil nach dem wahren Calculo der Mars dem Saturno vereiniget wird/ anfangs der Zwilling/nit weit von den hyadibus. Anno 1560. vñnd das mittel des Aprilen ist auch ein solche 6. h. 7. gewesen/finde aber nicht/wie das wetter sich verhalten/als das den 10. April ein sehr pöcklich chalma gewesen. Anno 1588 Coniunctio h. 7. zu end des Aprilen/ schön warm wetter/ dar NB auff ein Plazregen den 30. erfolgt. Also Anno 1530. vñnd den 19. Merk 6. h. 7. in Stier/schier wie diese. Ist Keyser Carl kurg zu vor zu Bononien mit grosser Solennitet gekrönet worden/das wetter finde ich nicht verzeichnet/ohn das ein gut fruchtbar Jar gewesen/aber doch alles thewer worden/Anno 1500. den 10. Hornung 6. h. 7. im Stier/ist ein kalt Winter erfolgt/vñnd das Kind Vieh sehr gestorben/wie Iovianus Pontanus setzt in Commentario in den 9. aphorismum cen-eiloquij potelemæi. Meilahala schreibet/das solche 6. h. 7. bedeut viel Krieg vñnd tumult. Item in signo terreo grosse kält/vñnd sehr viel schnee im Winter. Mars ist über Saturno erhöhet/bedeut der wegen viel lernen vñnd vnluß von losen leichtfertigen Bögeln vñnd Gästen/mehr als von rechtschaffenen wackern Soldaten/Frankensland sihe dich für vor solchen Gästen vñnd leichtfertigen gesindlein; Also alle andere ort vñnd Länder dem Stier vñnterworffen.

Der Volle Monchein geschicht den 29. May oder 8. Junij Newen C. nur 6. min das ist nit gar ein halbe viertel stund vor 8. vhr vor mittag. h. verlesset der Vener's behausung/vñnd losirt sich in Mercurij zeteichen in die II. darinnen en verze bleiben wird bis in Julium Anno 1620. 7. ist auch in die II. getreten. Ist noch gut warm wetter zu hoffen zu end dieses Monats/doch nit ohn donner vñnd regen.

Saturnus wird auch diß ganz Monat nit gesehen/wiewol er zu ende sich der Sonnen stralen entledigen wil/wie in folgendem Monat soll angezeigt werden.

Der 4. gehet gegen tag zwischen 1. vñnd 2. vhr auff/vñnd leucht gar schön hell bis an tag. Den 8. oder 28. zu früh wird der Mond nahe bey im zusehen s. yn.

Der Mars wie auch die Venus können diß Monat auch nicht gesehen werden/dieweil sie ihr in lauff noch also bey der Sonnen haben.

Der Mercurius wird nit gesehen bis auff Alian vñnd Newen Auffarts tag/da wird

da wird man ihn anfangen in der abend r. h. zu sehen. Wird also Abends nach der Sonnen vntergang bis zu ende gesehen werden. Welche nicht glauben / der ein Mercurius sey die mögen sich jetzt nach jme vmbsehen / werden ihn zweiffels ohn den 12. oder 22. nach der Sonnen vntergang nicht weit von d. m. Wonn sehen.

Die Sonn gehet nach ihrem wahren lauff in die Himlische Zwilling den 11. oder 21. May/vnd 3. vhr 39. min. vor mittag. Die Luna hora Martis.

Junius / Brachmonat.

Der Brachmonat wird noch sein warm sein / aber mehr feucht als truckt. Gott behüte anfangs noch vor vngeschlacht kalt schädlich wetter.

Den 1. 2. noch sein warm wetter / aber den 3. 4. 13. 14. ist mir wegen kalten schädlichen wetters sehr verdächtig / dieweil als denn h. seinen exortum heliacum machet / vnd laufft der Wonn in dessen quadrato, vnd geschicht zu gleich der Semisextus h. 2. welcher auch kalte schädliche luft bedent / vnd geschicht alles in humidis mansionibus Luna, gut were es / daß es in trüben kalen regenz wetter vorüber gienge / wie ich hoffe / die Venus auch in Krebs gehet.

Das letzte Viertel begibt sich den 5. oder 15. Junij nur 5. min. vor 8. vhr auff den Abend / ist gleich die Sonn im vntergang cum dextro humero orionis, vñ hat der Mars seinen lauff bey dem hitzigen Stern Aldebaran / mich bedunckt / es werde diese tage donnern vnd regnen / vnd nicht sehr kalt sein / oder vngeschlacht / wenn es nur nicht hagelt / den 6. oder 16. in folgender Nacht oder auff den Abend / NB regt / donner / den 7. windig / feucht / vñstet / von dem 8. an bis zum Neumon vñ ende dieses Frühlings wird es schwere donner wetter geben / mit starkem regen vnd hagel / dieweil jetzt in diesen tagen als den 9. der böse vnd sehr vnglückselige \square 2. 7. sich begibt / wie auch den 9. oder 19. der glückselige Δ 2. 7. vnd Semisextus, 2. 7. welche alle auff starken donner / regen / vnd beständigen Sonnenschein deutung haben / vnd wird sich also diese liebliche vnd schöne Frühlingszeit enden.

III. Vom Sommer.

Den Astronomischen Sommer fangt ich diß Jahr ohn alles difficultern an / von dem Neumon / so sich begibt eben an dem tag Soleitij. das ist / wenn die Sonn in den Krebs ingeht / vnd der tag am längsten / die Nacht aber am kürzesten machet / betrachte doch auch darneben die Himmlische Figur / so sich bey dem Eingang selbstn wird ereignen.

Es geschicht aber solcher Neumon nach dem Calculo Tychonis den 12. oder 22. Junij / gerad halbweg 12. vhr zu mittag / wenn Sonn vnd Wonn zu anfang diß Krebs im 10. Haus zusammen kommen / 2. vnd 8. finden sich auch in solchem Haus im Krebs / Aber die zwen vnglücklichen Planeten als h. vnd 7. haben ihren stand

stand im Haus der geistlichkeit / nemlich in dem 9. der 24. befindet sich im 6. Haus / in seinem eigen zeichen / aber von h. vnd 7. sehr übel angesehen / hergegen aber geleicht ein mutua receptio inter 2. & 2. durch ein gar glücklichen Δ den meridianum berürt der 22. grad der Zwilling / vnd im auffgang bricht der 24. grad der wren herfür.

In dieser Himlischen Figur hat die meisten stümm / vnd bleibt ihm vor ander die Astrologische prerogativa, da er herrschet über Horolcopum, medium Coeli, Saturni vnd Mars / vnd siehet in Angulo. Allein fehlet ihm / daß er tardus ist / vnd bald wird anfangen seinen Krebsgang.

Meine einfältige meinung ist / daß ein Mercurialischer Kopf sich diesen Sommer wird hoch herfür thut / vnd ihm getrewen viel seltsame Practicken in das werck zu richten / wie er denn gewis mit allerlei Neusehen / Geislichen vnd Weltlichen wird ein verstand haben. Aber wird nichts darauß / wann soll rechter ernst werden. Denn vñ angesehen daß er bey Hoff wol daran ist / vnd sich solcher gnad trüset / wird endlich ein gelächter darauß werden / weil er d. pulver nit kan wol riechen / vnd er sich eines andern besunnet / vnd geselet sich zur Venus als das man wol wird von jm sagen können.

Bellagerant fortes, Tu pari semper amant.

Zu dem so gefalt mir gar nit / d. 3. h. vnd 7. sich in das 9. Haus der geistlichkeit geseht NB haben / vnd sein diß 4. abgesetzte Feinde / dem sie auch durch ein bö. ein \square hefftig zuwehen. Diesen Sommer wird es der Religion halber gewaltig übel zu gehen / vnd das merckemon eben wol. Auch wird es viel Straßraubens vnd plunders seyn / gar vn sicher über Land zu reisen / vñ d. erliche entpörung werden sich höben lassen / sonderlich aber / in Landen / so vnter den Zwilligen liegen / hab man gute achtung / daß nicht Aufrührer entstehe. In Summa ein sehr vnglückseliger Sommer wird es sein / Geisliche vnd Weltliche hohe Häupter werden wegen der prioritet vnd güter hart aneinander wachsen / dessen im Frülting allbereit ein anfang gemacht worden.

Das wetter in genere betreffend / so halte ich vor mein Person / auch ein kalten / NB vnd nassen Sommer meisten theil / auch zu vnzeiten / ja schädliche wind vnd hagel / den Frülting vnd Weinstock nit erprießlich / sonderlich im der wochen vor Partholomei wird der Weinstock ein gefährliche zeit haben / wie an seinem ort sol vermeldet werden.

Der eingang der Sonnen in Krebs geschicht den 11. 21. Junij 14. minut. oder schier ein Viertel stund nach 7. vhr nach mittag / wenn der 20. grad des Schützen im auffgang herfür gehet / vnd der 20. grad der Wag den meridianum durchstreichet. Luna Solis 2. 7. Jan als denn im 7. Haus / h. vnd 7. im 6. 4. im 2. In dieser Himlischen Figur / behelt die noch das Regiment / mit hüß vnd beystand 4. vnd 2. Wlich bedunckt der Mercurius oder der darunter verstander wird / so red ein verwirres spiel anfangen / vnd ein Feuer auffblasen / welches nit leicht hernocher wird können geleicht werden.

werden/dann diese Figur ein öffentlichen Krieg andeut: Die vnter den Zwillingen werden es erfahren/ es geschehe gleich durch öffentliche vnd unbekandte Feinde vnd böse Nachbarn/oder durch heimliche Meuteren vnd Empörung/ □ h vnd 4/ □ 74.

h 7. gefallen mir in diesen beiden Sommerlichen Figuren gar nichts/ man wird es leyder wol erfahren/ was für schwere gefährliche vnd sehr schädliche Handel darauß erfolgen werden.

Das Rindvich wird diesen Sommer auch ein böse zeit haben/ wegen des feuchten vnd kühlen wetters im Sommer/ doch in dieser Hirtlichen Figur finde ich bessere bedeutung des wetters als in der vorigen/ aber ich bleib demnach bey vorigem vrtheil.

By dem anfang dieses Sommers als den 11. vnd 12. oder 21. vnd 22. geschicht der Sequadrus vnd nicht Semi quadracus 42. deutet auch auff feucht/ windig vnd vnser wetter/ sonderlich aber den 13. oder 23. wann der Monn dem 8 im Krebs in gedachte Aspect 4 wird vereinigt werden/ folgende tag als de 14. 25. oder 24. 25. begibt sich der Semis. h 0/ hat auch bedeutung auff viel feucht regen wetter. An. 1589. feucht vnstet wetter vmb den 20. Junij/ wie dann derselbige ganze Monat feucht vnd vnstet gewesen/ böse Heywetter kan jetzt auch wol geschichn gleiches wetter/ oder nicht viel besser hat man den 17. 18. zugewariten/ doch etwas wärmer darbey.

Das erste Viertel gefellet auff den 19. oder 29. Junij vmb 7. vhr 38. mi. nachm. eben diesen Tag geschicht auch der glückselige $\Delta 40$. vnd senft 7 vnd 8 seinen Krebs gang an/ vnd stehen noch in Sequadro. wollen zwar noch zimmer mit feuchten windigen wetter anfallen/ aber gedachte $\Delta 40$. wollen doch auch je einen Oschein bringen/ oder zu frü nebel/ bald darauß Sonnenschein/ aber mit keinem bestand. An. 1583. den 11. 12. Julij/ bey solchem Aspect ist es hell vnd heiß gewesen. Also/ An. 1547. Vmb S. Johannis tag stand damals übel im Reich vide Schleidatum vnd die Mansfeldische Chron. Item An. 1500. vmb das mittel des Julij/ hatte h damamals seinen lauff auch in Zwilling/ war ein gut Wein Jar/ finde aber nicht/ wie sich das wetter erzeiget hat/ den 21. 22. geschicht die vereinigung 22. vnd der Seq. 42. zeiget auch auff regen wetter/ gut vnstetem Sonnenschein/ wo der Wein noch nicht verblühet/ wie ganz vermuthlich/ so wird jm diß wetter nicht wol kommen/ den 24. an S. Johannis tag alies Calenders ist auch kühl vnstet/ böß wetter für die Eychel vnd Näs/ wie die Bauern darfür halten/ der regen an diesem tage/ die Näs vnd die Eychel verderbe/ den 25. 26. ist zu donner disponirt/ Semis. Martis Mercurii.

Der Bollmon geschicht den 27. Junij oder 7. Jul. N. E. ein halbe viertel stund nach 9. vhr nachm. 4 ist im auffgang vnd h in linea jmi Coeli. 7 mit der Constellatio orionis. 2 bey dem vngestümmen sternlein im Krebs/ vnd wird zu ende der praeseppe ober nebulose Cancri vereinigt/ begeben sich auch 3. vnt. schiedliche Aspect. als erstlich den 28. die $\rho 0$ 7/ den 29. biquinq. 42/ vnd irdlich der * h 4/ meine meinung

hieron ist/ daß noch kein gut beständig wetter vorhanden sey/ sondern zu end diß Monats/ vnd anfang des folgenden gefährlich wittern werde/ mit wind/ donner/ regen/ hagel vnd dergleichen.

Gott behüt die lieben Früchte auff dem Land vnd Baumen sampt dem Weinstock. Ist also zuvermuthen/ daß dieser Monat altzu/ehr feucht sein werde.

Der Saturnus wird diß Monat anfangen auß der Morgenröth herfür zu stehen/ vnd vmb S. Johannis Tag vor der Sonnen auffgang in der ost zusehen sein/ den 10. oder 20. Jun. wird Morgens der Monn nicht weit von ihm stehen.

Der Jupiter geht zwischen 11. vnd 12. vhr in der Nacht auff/ vnd leuchtet bis an tag/ den 4. oder 14. wird der Monn nicht weit vor ihm auff 9. hen.

Der Mars wird auch nit gesehen bis vmb S. Johannis/ da wird er in der Morgenröth herfür leuchten/ wird doch ein fleißigen obseruatoreu erfordern/ den 11. 21. zu frü wird der Monn mit ihme oder bald hernach auff gehen.

Die Venus wird nach dem mittel des Monats anfangen auß der Abendröth herfür zu leuchten/ vnd je lenger je besser können gesehen werden.

Der Mercurius wird anfangs noch gesehen bis vmb Medardi Ase Cal. hernach wird er sich in der Abendröth verlieren/ vnd ob er gleich den 21. der Venus wird vcreinigt/ vnd die Venus wol wird zusehen seyn/ so wird man doch 2 nicht sehen können/ dieweil er in latitudine meridionalis vnd falcatus. ist der wegen gar klein.

Der Sonnen eingang in Krebs ist schon gescht/ er geschicht aber die 11. 21. Junij/ als Die Jovis Hora Mercurii.

Julius/

Heymonat.

Der Heymonat hoffe ich soll sich wol vnd besser verhalten als der Brachmonat/ sein warm wetter bringes/ vmb den 7. Sonntag Trinitat. mehr schon den geschichen durch hagel donner vnd einschlagen.

Den 1. 2. noch zimmer vnstet wetter/ zu donner vnd wind disponirt/ den 3. 4. etwas wärmer vñ lieblicher/ sonderlich den 3. zu frü kan sich wol ein doner wetter hören lassen.

Das letzte viertel wird sich ereignen den 5. oder 15. Julij/ vmb 1. vhr 54. minut. zu frü nach mitternacht/ vnd begibt sich gleich der Seq. h 0 7. cum dextro humero orionis. sichtet im 1. Hauff/ vnd h cum Aldebaran. im 12. Ich glaub gänglich/ daß mit diesem Viertel ein aenderung sich begeben werde/ zu gutem war. nen/ ja sehr zimigem wetter den 5. 6. noch stark zu sehr öcklichem Donner vnd einschlagen disponirt/ den 7. 8. küler Regen/ bald wider warm geschwülig wetter/ sonderlich aber den 9. oder 19. wird es sehr warm seyn/ vnd auff den Abend ein heffig donner wetter bringen. Ein besonders groß vnglück geschicht diese tag: Man hute sich diese Tage vor gefährlichen vnd stößigen Thieren/ die gern im kühlen Wasser baden/ die sehen sich für/ 2/ sie

E ij

nicht

nicht mehr Wasser trincken müssen / als ihnen lieb ist / oder wol gar daran ersticken den
10. vnd 20. gar sein geschlacht warm weiter / mit fruchtbarn regelen.

Der Newmon auff den 11. oder 21. Julij / vmb 8. vhr 25. min. nach mit-
tag / bringt den Volckern weit geg^e Mit crgang gelegen ein Sonnenfästernuß. Ste-
het 4. im 1. Haus / vnd 7. im 7. geben anzeigung zu einem schönen lustigen warmen
Sommerwetter. Zwar den 11. 21. geschicht der quintilis h 8. bringt ein frischen re-
gen / Aber hernach den 12. 13. 14. gar lustig warm weiter / bey dem biqumilli 70. vñ
wegen des Monns / so seine lauff im Löwen bey der Venus im 7. Haus hat. Man hab
achtung auff den 14. 24. Abends / wie sich das wetter wird anlassen / so wird es etliche
tag verbleiben / denn zu solcher zeit der Monn wird durch den ☐ h. vñnd 74. lauffen /
vnd wird albereit die Wirkung des Viertentsehens h 74. erregen / welcher ☐ h 74. den
17. 18. wird erfolgen. Ich glaub doch es werd ohn regen nit abgehen / weil sonderlich
der Mars jent auch in das feucht Zeichen Krebs gangen ist / vnd die Sonn bey der ne-
bulosa Cancri ihren lauff hat. Aber vmb den 18. 28. wird es wider warm / hitzig wet-
ter geben / bey dem Semiseritili Solis Martis / * h 0. Δ 47. wird schwerlich ohne
donner / pliz vñd starken regen abgehen / dabey doch sein warm.

Das erst Viertel wird man haben den 19. oder 29. Julij mit 20. min. nach 12.
vhr zu mittag / diß Viertel wird sich sehr warm erzeigen / allein nicht ohn heftigen don-
ner / pliz / hagel vñd einschlagen / wie anfangs des Monats ist vermeldet worden / wird
auch schwere regen thun / den 23. etwas lieblicher vñd sein weiter / den 24. bey dem Se-
quadro Iovis Mercurij regen / wind / donner / solachts aber sein lieblich wetter bis zu
dem Vollmon bey dem gegensch ein Jovis vñd Venere.

Der Vollmon gefelt auff den 27. Julij / oder 5. Augu. N. E. gerad vmb 9. vhr
vor mittag / 7 vñd 7 haben sich in das 10. Haus gesetzt / wolten gern mit warmen wet-
ter forsfaren / so wil es aber h mit allerdingen leyden / welcher folgenden tags als den 28.
ein bösen gewirtentsehen / mit der ♀ machet / vñd gememiglich küll / vngeschlacht weiter
verursachet. Anno 1589. den 18. 19. Aug. war auch ein solcher ☐ da hat es etliche tag
gereget. Georgius Bogtherus / eben ein solcher ☐ h ♀. ist gewesen / Anno 1559.
den 14. 15. Julij davon findet sich in der Manfeldischen Chronica die bezeichnung / den
14. Julij ist ein solches graunames donnerwetter zu Nacht gewesen / daß Leut von 60.
Jaren bekennet / sie hetten die zeit ihres Lebens / dergleichen nicht gehört / wenn es wetter
leuchte / sahe es / als ob es auff der Erde in den strassen aller voller Feuer tief / die Köpff
fer Knöpf auff den Thürnen / schienen als ob sie glühend weren / die Schläge waren so
stark / daß der Erdboden mit den gebewen sich davon erschottet / vñd war der Leute
niger trost / in solchem schrocklichen Feuerblick / daß es ohn vnterlaß mit regnete / also
gewaltig / als ob man mit schuffen gässe / denn sonst grosse forcht war / das wetter wäre
de alles

alles anzünden / vñd in hauffen verbrennen / das Wasser hat grossen schaden ge-
than / vñ Stein von Bergen fortgerissen / daran sonst die Pferd heiten zu zihen /
gehabt / folgenden tag / war wider ein schweres wetter / aber dem vorig^e mit gleich
falls 693. 694. In meinem Exemplar / wie es aber in diesen Landen gewittert / da
sein Bergwerck seyn / weiß ich nicht.

Den 29. 30. sehr windig vñd regen bey dem biq. * 7. auß feuchten vngesättigten
vñd windigen Zeichen / wird sich also dieser Monat mit der selben weiter enden.

Der h wird nun mehr in der Morgenröth vor der Sonnen auffgang wol ge- NB
sehen / den 8. oder 18. wird Morgens der Monn nicht weit von jhme stehen.

Der 7 geht zu nacht nach 9. vhr gar schön im auffgang hart für / rñ feuchtet bis
an tag zwischen 2. vñd 3. vhr wird er schön hell m^t sein i facellibus / im 10. Haus
anzusehen seyn. Den 18. vñd 28. wird in folgender mitern. der D nahe bey im sehe.

Der 7 wird nun mehr auch in der Morgenröth gesehen / vñd kompt je lenger
je weiter von der Sonnen.

Die ♀ ist Abendstern / leuchtet nach der Sonnen vntergang in der Abendröth /
Den 7 wird man vmb Kiliani Altes Calenders anfangen in der Morgenröth
zusehen / wird bis zu end des Monats in der Morgenröth kommen gesehen werden.

Der Sonnen eingang in das zeich im Löw / geschicht den 13. oder 23. Julij
vmb 7. vhr 11. min vormittag. Die Luna. Hora Jovis.

Augustus /

Augustmonat.

Der Augustmonat wird anfangs noch zimlich küll vñd feucht seyn / vmb dz
mittel vñd end besser vñd warm weiter / ins gemeln mehr feucht als trincken.

Den 2. noch windig / feucht vñd trüb / wegen der Aspect des Monns zu
den Planeten als 7 vñd 8 / Jem weil den 2. oder 12. der Quint. Saturn Sol. sich
wird begeben / welcher auch nicht sonders grosse hitz andent / sondern viel mehr kü-
le lufft die den Wein nicht hart wird zur zeitigung treiben.

Das letzte Viertel ereignet sich den 3. oder 13. Aug. vmb 6. vhr 39. min. vorm.
Der 7 ist kurz zuvor vntergangen / vñd stehet h in culmine Coeli. siset ♀ vñd He-
riscopum seind selig an / bedut meines erachtens noch immer küll wetter / doch nicht
ohne regen vñd schaurigten wind. Solches zeigt auch vngewißt ar / der * 7
auff den Krebs vñd Jungf. vñd hat ♀ ihren lauff bey dem cauda Leonis h natur. Zu
dem so geschicht auch ein * h ♀. sollte es je donnerwetter geben / so haget es gewiß /
vñd solgt ein recht küll / feucht reag wetter darauß / insonders aber anfangs die ses
Viertels / den 3. 4. 9. wenn der Monn gleichsam durch die spitz lauffet / den 6. 7. 8.
sein warm weiter / doch feucht genug dabey / ist die Ernd noch nicht anzufangen /
oder kompt böß wetter darein. Den 8. 9. gar warm wetter / bey dem Sequad. 47
vñd weil 7 bey dem kleinen Hundsstern lauffet / wird schwerlich ohn ein donner
abgehen / darauß ein kälter regen folget.

W ij

Der

Der Newmon gefält auff den 10. oder 20. August. vmb 7. vhr 22. min. vor mittag/die Holdselige Venus gehet gleich auff in \times 7. der das 10. Haus innen hat/geschicht auch zugleich der quint. $\text{h}\beta$. welcher zwar anfangs ein kalen wind verurthet/aber darauff ein geschlachte warme zeit wird folgen/hoffe es soll sich nach diesem Newmon in ein fein warm wetter einrichten/vñ meistentheil diß gang Viertel hindurch wol wittern/zur Korn Ernd/sonderlich aber den 12. (22) gar fein wetter/etwan auch ein geschlaches reglein/2. jungitur z in prima de 13. 14. auch schöner Oschein vñ warm folgende tag/als 15. 16. gar warm vnd geschwellig donner/bey dem gegenschein 20. Anno 1606. den 10. Augu. war auch nahe on diesen ort des Himels ein solcher gegenschein/bracht zwar tags schön hell vñ warm wetter/des Abends aber allezeit zu wetter vnd donner disponirt/wie es den 11. auff den Abend gedonnert vnd geregnet hat/wie auch vmb folgende Mitternacht. Anno 1559. zu ende des Augusti ist auch ein solche $\text{p}20$. gewesen/da hat es in demselben Monat gewaltige plagsregen gebt/welche geschwind verschossen/vnd ist sonst ein droffe durre vnd klag an Malwasser gewesen. Mannsfeldische Chronica h . hat damals auch seinen lauff im anfang der Zwilling wie jesung Anno 1535. den 17. August. war auch ein solche $\text{p}20$. finde das wetter nit auffgezeichnet/allein es ist ein gut fruchtbar Jar gewesen/vnd auff vorige Ehenrung ein grosse Wolffzeit an Wein vnd Korn erfolgt. Gott helff das es jetzt auch geschehe den 16. 17. ofn allen zweiffel grosser starker wind/dem Habern sehr schädlich/bey dem Semit. $\text{z}\beta$. vnd Gegenschein $\text{z}\beta$. ist eine apercio portarum.

Das erst Viertel geschicht den 18. oder 28. Augusti vmb 6. vhr 10. min. vor mittag/applicirt der M mit dem corde Scorpij dem Gegenschein h in \square 4 $\text{O}\beta$. ist gar ein wunderliche vnd sehr gefährliche Constellation. Zu dem so geschicht im dißem Viertel 4. Aspect der Planeten vnter einander. Als erstlich den 19. z $\text{O}\beta$. biquin. $\text{z}\beta$. den 20. $\text{h}\beta$ z O . den 21. \square O . den 22. Δ $\text{h}\beta$. biquin. $\text{z}\beta$. den 23. semif. $\text{O}\beta$. Ich kan mich in diese Aspect nit recht vertheten/doch glaube ich die hiß werde nit mehr groß seyn/vñ so gut wetter/wie im vorzigem Viertel/sonderlich aber vmb den 20. 21. 22. böß vngeschlacht kalt wetter on allen zweiffel/folgend aber biß zum Vollmon/wird sich das kalt wetter wider etwas stossen vñ fein warm werden mit schönen Oschein/doch nit on regen wolcken. Das übrige befehleich der erfahrung.

Der Vollmon gefält nechsten tags nach Bartholomei den 25. Augusti/oder 4. Sep. M Cal. vmb 7. vhr 38. min. nach mittag/fallen die Planeten sampt den lunariabus gar in verworffene Häuser/als 12. 6. 3. hoffe zwar das wetter wer desich fein erzeigen mit Sonnenschein vnd regen/weil sonderlich den 25. sich be gibet der Quincilis $\text{z}\beta$ /vnd z über Horoscopum z aber über 7. herrschet/deuten gewiß auff warm doch feucht wetter/den 29. ereignet sich der Equadrus vnd z

wolte gern Sonnenschein/vnd gut warm wetter einführen/wie denn auch wol geschicht wird/Aber weil zu End des Monats der Planet z seinen lauff bey der nebula Cancri hat/vnd darzu Borealis ist/so wird es ohn trüb feucht vnstet wetter nicht ablassen.

Der Saturnus gehet zu nacht zwischen 10. vnd 11. vhr auff/vnd wird in Nordost schön gesehen/nicht weit von dem reifenrigen Fixstern Aldebaran genandt. Den letzten Augusti in folgender Nacht wird der Mond mit ihm auffgeh.

Der Jupiter gehet Abends auff/wenn die Sonn ist vntergangen/vnd leuchtet geest auffgang gar schön/den 25. wird frü vmb 2. vhr der Mond nahe bey im sich.

Der Mars leuchtet vor der Sonnenauffgang/gegen der Morgenrot/vnd gehet nach 2. vhr auff/den 7. oder 17. zu frü wird der Monn zur rechten hand/von ihm nicht weit stehen/ist an seiner Feuerfarb wol zu erkennen.

Die Venus ist Abendstern/vnd wird in der Abendrot gesehen.

Der z wird anfangs des Monats noch ein tag oder zweien in der Morgenrot gesehen/aber hernacher wird er das ganz Monat hindurch nimmer gesehen.

Der Sonnen eingang in das Zeichen Jungfrauen geschicht den 13. oder 23. Augusti vmb 1. vhr 49. minuten nach mittag/Die & Hora lovis.

September/

Herbstmon.

Der Herbstmonat wird durchaus sehr vnstet/windig vnd feucht seyn/der zeitigung des Weins nicht aller dings crspriflich.

Das letzte Viertel begibt sich den 1. oder 11. Sep. 27. min. das ist/schier ein halbe stund nach 12. vhr zu mittag/Mercurius ist sehr mächtig/vnd siehet der D bey dem h im 7. Haus/deutet auff windig vnd zimlich kalt wetter/dabey doch vnsteter Sonnenschein zu hoffen/sonderlich den 1. 2. den 3. 4. geschicht ein $\text{Seq. h}\beta$ z . trohet auch vnzeitige kält/wo nicht gar reiff oder schnee/warm ist es gewiß nicht/schädlich wetter dem Weinstock. Folgende tag/als den 5. 6. 7. biß zum Newmon/ein sehr windig vngelütlich vnd underlichs/vnd als ich erachte/nicht guts wetter/bey dem biquin. Jovis Mercurij/Scytli Martis Mercurij/Triangel $\text{h}\beta$ z /vnd wird sich also dieser Sommer mit starken winden vnd regen enden.

IV. Vom Herbst.

Die Frühlings Herbstzeit fange ich diß Jahr wider umb an/von dem Newmon/so nächst vor dem eingang der Sonnen in das erste Herbstzeichen Wag/herget/vnd den von solchem eingang st. sten/welcher denn ist der rechte Astronomische Anfang des Frühlings.

Es geschicht aber solcher Newmon den 8. oder 18. Sep. nur 2. mita. vor 9. auff de Abend/oder in folgender Nacht/wenn O vnd D in dem 25. grad der Himmlischen Jungfrauen in dem 5. Haus der fried vnd langweil zusammen kommen/vnd der

E 111

11. grad

11. grad der Zwilling im auffgang herfür bricht vnd der Planet h allernächst daw
bey befindet vñ den cuspitem imi Coeli innen hat in \square h ratione latitudinis
terra, aber gerad in \times ratione Eclipticæ. Der glückselige Planet 4 hat mit dem
Fomahant, sich in das 10. Haus gesetzt in dessen perfecto trino, als in dem 29.
grad der Wag ist bey der Sonnen vnd Monn im 5. Haus.

In dieser Himmlischen Figur prædominirn, meines crachtens 2 vnd h sehen
bede einander freundlich an/ vñ geschicht ein mutua receptio zu sehen inen/ der
2 ist in exaltatione h vnd h in domo 8. so gibet der 7 in beeder \times schein auch sein
jawort darzu/ wiewol vngern vñ mit falschen Herken/ denn er dem h mit von Her
ken wolgemeint ist. Ober diß so spricht 4 als Judex auß dem 10. Haus dz vtheil/
vnd vergleicht den Handel/ oder wird ein anstand getroffen darauff leicht zuverne
men/ daß in diesem Herbst kräftige frides tractationen werden vor die Hand ge
nommen/ vñ als ich verhoff glücklich effectuirt werden/ dz gebe vnd bestätige auch
Gott der Allmächt ge/ als unicus dispositio rerum humanarū. In summa es ist
ein wunderliche Conspiratio vnd accordo zwischen der Planeten im Himmel in die
ser Neumons Figur/ werde sich darnach die res mundanæ auch darnach Accom
modirn vnd richten. Was aber das Wetter betreffen thut/ ob gleich h im auffgang
geschwinde vnd schädliche kalt andeut/ so wil ich es doch schwerlich glauben/ son
dern ich halte dafür/ es werd ein sehr windiger/ vnsteter nasser Herbst sein/ mit we
nig kalten schädlichen tagē/ wie hernacher in der specification soll ordentlich an
gezeigt werden. Bey diesem Neumon den 8. oder 18. 19. begeben sich zwain vor
neme Aspecte/ als erstlich der \times h/ welcher An. 1590. zu anfang dem Septem. gut
warm wetter bracht mit regen/ aber noch im selbstigen Monat den 18. Eyß gefrorē
vnd gereißt/ aber der Wein sehr zeitig Also dergleichen gewesen. An. 1588. den 10.
11. Aug. auch bey dem Neumon/ wie j. hunder/ da ist kalt regen wetter angefallen/
welches zeitiger zeit auch wird geschicht/ zwar diese 2. tag wird es noch gute war
men schein bey dem andern Aspect als Δ 4 2 auf den lufftigen zeichen \equiv vnd \equiv .
Aber folgende tag 10. 11. 12. biß zum eingang der \odot in die \equiv / wird wider ein sehr
kaltes regen wetter anfallen/ bey dem sequ. 4 2. vnd biquint. h 2.

Nun der eingang der \odot in das zeichen Dodecatemorion Wag geschicht nach
Eychonianischer restitution den 13. oder 23. Sept. vmb 9. vhr 42. min vorm. zu
welcher zeit die \odot in dem 11. Haus in stand hat 2 im 19. gr. der Wag mit der Spica
Virginis im 12. die 2 ist eben im 5. gr. des m auffgangen/ darauff folget der ν in
dem 21. gr. zu deren gewierten schein/ vnd in gradu nonagesimo retro numeran
do stehet 7 in dem 9. Haus/ 4 rückgängig im 4. h im 8. Haus des Tods. In diser
Figur hat 7 das Prædominium, vñ ist diese Figur der vorigen gang zu wider.
Denn

Denn in der vorigen tag 7 vnter/ jetzt ist er über alle erhöhet/ vnd ein Herr Heroi
scopi vnd 2. quæ est domina \odot wil sich also 7 alhier mit gewalt wider die vor
nemlich/ dz entwider der gang frid gemacht/ oder ein anstand werde getroffen werde.
Mit dem wetter aber gibt es kein enderung/ denn auch diese Figur kein kalten Herbst
andeut/ sondern warm/ aber dabey sehr feucht vnd vnstet wetter bringen. D3 Kinds
vieh hat auch ein bösen Herbst/ werden sich faul fressen/ husten vnd schnudern/ wie
Anno 1559. geschicht. Es wird auch diesen Herbst zimlich über die Weibsbilder
gehen/ vnd viel von vnzucht vñ Hurerey gehört werden/ auch schwere Kranck
heit regiren/ so von hitzigen vergiffen flüssen entstehen/ als Frankosen/ Seyblat
tern/ Bruch/ Tabones vnd dergleichen/ gleich wie auch Abortus.

Den 14. 24. geschicht der seq. h 2. bede. kalten wind den 15. 16. aber sein warm vñnd \odot
schein propter applicationem Luna ad \times \odot Δ 7. \times 2. vnd \times 4 im zeichen Schib.

Das erste Viertel gefellet auff den 17. oder 27. Sept. nur 16. min. oder ein Viertelstund nach
mittern. zu frū/ der 7 hat im 16. min das 1. Haus innen in \square 7. so appli cirt der ν dem \times 2 welche
bey den lancibus in einem feuchten zeichen ihren lauff hat/ mit bedäckt diß Viertel/ werde es wi
der sein warm werden/ doch nicht ohne regen abgehen/ wie auch wind/ vñ vielleicht noch später don
ner sich hören lassen/ den 17. geschicht der quint. 7 2. warme wind/ geschwiltig zu donner dispo
nirt/ solches besteriget in \times cordis Leonis vñ den nechsten tag hernach der folgende biquint.
4 \odot welcher auch warmen \odot schein vñ zu frū nebel andeut. Den 16. begibt sich der \square 4 2. bedeut
auch wind/ vnstet wetter mit regen/ es wird diese tag schwerlich ohne donner abgehen/ sonderlich
in landen gegen mittag/ in disen landen möchte es sich anbrengen zu donner/ aber hernach durch
den wind verchlagen werden/ den 20. regen propter transitum Luna à \square 2. ad ν in auario.
folgente 3. tag als den 21. 22. 23. ein kühl feucht windig wetter/ bey dem Δ h \odot . vñnd biquint. h 2
Anno 1589. den 28. Sept. bracht dieser Δ 4 \odot vormit. nebel/ nachmit. regen/ da vorher vier tag
schön wetter gewesen/ vñnd den 29. auch wider schön hell worden ist.

Der Vollmon begibt sich den 24. Sept. oder 4. Oct. N. C. vmb 5. vhr 25. min. vormit. vor
der Sonnen auffgang der Monn im V applicirt 7 7 cum receptione, wie auch die \odot in \times 7
deuten alle noch auff ein gut warm wetter diß ganz Viertel hindurch/ doch mit regen disponirt.
propter transitum. ν à \square 7 ad ν 2 in 8. bey den plejadib. vñnd weil zugleich geschicht der quint.
h 7 vñnd seq. 4 \odot gut warm wetter/ doch mit regen/ oder zu frū nebel/ den 28. 29. gar gut warm
wetter/ zu frū nebel/ hernach schöner Sonnenschein.

Das letzte Viertel gefellet auff den letzten Sept. oder 10. Octob. vmb 8. vhr 39. min. nachm.
Mars stehet gerad in linea I. C. vñnd ist Jupiter im 10. Haus/ daß warme wetter sehet noch zimlich
fort. wie im folgenden Monat soll vermeldet werden.

Der Saturnus gehet zu Nacht zwischen 8. vnd 9. vhr in Nordost mit dem Aldebaran/ oder
bald auff einander/ der Jypter ist besser zur rechten Hand/ vñnd rothsewig/ hergegen der Saturn.
nuß weiß vñnd Bleifarb/ vmb 4. vhr zu frū stehet er mitten am hohen Himmel prope cuspitem
decimæ Domus.

Jupiter

Der Jupiter wird bald nach der Sonnen vntergang im 12. Haus des Himmels gegen auffgang in Südost gar schön vnd herlich gesehen ist leicht zu erkennen. Den 20. Abends wird der Mond zur rechten hand nicht weit von jhme stehen.

Der γ gehet Maracis zwischen 1. vnd 2. vhr auff/ist gar feurrot/leicht zu erkennen. Den 4. oder 5. zu früh wird der ν bald nach ihm auffgeben/oder geschwind auff einander folgen.

Die β leuchtet in der Abendrot gar schön/ist so ist kein stern also zu sehen/nemlich in Südwest.

Der ζ ist zwar vmb Mathei in die 22. grad weit von der Sonnen/aber ich glaub nicht das man ihn in der Abendrot werde sehen können propter obliquum descensum signorum.

Der Sonne eingang in die π ist schon gesehen worden/es geschicht aber Die Solis Hora Luna.

October/ Weinmonat.

Der Weinmonat ist auch noch zimlich warm/ nach gelegenheit der zeit ob gleich je ein tag oder mones es vngeschlacht wird sein/wird es doch bald wieder lind vnd sein warm.

Den 1. 2. nebel/warm/schöner Sonnenschein/vnter weilen ein geschlacht reglein/oder Regenbogen vmb die Sonnen/ bey dem Quadrangel Jovis Veneris/sonderlich aber den 3. 4. sein warm wetter/darauff regen vnd wind folgt. Anno 1595. den 26. Sep. war ein solcher Quadrangel Jovis Veneris/da hat ein starker wind blasen mit regen. Vogherus. Dergleichen wetter finde ich auch in meinen annotatis. das es nemlich vormalig sehr windig gewesen vnd geyant/aber nach mittag etwas windstill worden. Aber ich glaub/ es werde jezt etwas wärmer sein/vnd mehr Sonnenschein geben als damals. In Summa. Ich kan kein sonderliches kaltes wetter in diesem Viertel finden/sondern viel mehr sein warm geschlacht wetter zum Winterhaw/oder Herbstzeit sehr erspriesslich. Wenn viel Weins vorhanden. vnd derselbige zeitig were/ würde es sich zu einem guten Weinlesen anlassen. Den 6. 7. bey dem Sequadro Saturni Solis etwas kühler als diese tag/aber ich hoff wird in wäiben wetter alles vorüber gehen.

Der Neumond ereignet sich den 8. oder 18. Oct. ein halbe viertel stund oder 8. minuten nach 1. vhr nach mittag. In diß Viertel gefallen 5 vnterschiedliche Aspect/ vnd hat in dieser Figur der Saturnus wie wol rückgängig zimlicher gewalts/ wolte gern kälte einführen/ dazu kompt der Aspect als der Segenschein Saturni Veneris welcher auch mitten im Sommer küle lufft/ oder kalten regen pflegt zu erregen. Aber das wollen die andern 2. Aspect so gleich darauff folgen mit leyden/ als den 11. der Δ O vnd den 12. der γ O welche mehr auff ein vngewöhnliche schöne warme zeit anzeigung geben sonderlich nach mittag/als zu kaltem vngeschlachten wetter. gleichwol Anno 1594. den 2. Oct. ist auch ein solcher Triangel Jovis Solis gewesen/ vnd ateng vorher der Quadrangel Saturni Veneris wie jezt die Dyppositio Saturni Veneris/ doch auß andern rechen/ da hat es hart gefroren/vnd der Ostwind geblasen/ den 1. 2. Oct. Aber ich glaub der Sextil Solis Martis Veneris/ vnd schwere Dyppositio Jovis Martis/ auß dem 28. Löwen vnd Wasserman werde jezt ein linderung bringen/vnd wenn es gleich zu früh reist/ vnd kalt ist/ so wird es doch den tag über wider lind vnd warm. Den 13. 14. bey dem eingang der Sonnen in Scorpion vnd Semil. Veneris Mercurij geschlachte reglein vnd vnsteter Sonnenschein den 15. wind/ erlösi küel wetter/ weil sonderlich jezt Mercurius rückgängig ist/ vnd der biquintilis Jovis Solis/ zugleich mit einsete.

Das erste Viertel begibt sich den 16. oder 26. Oct. vnd 7. vhr 21. min. nach mittag β fenat jezt an vnd wird wider richtig in seinem lauff/ vnd gehet γ gleich vnter/ vnd folgt nachsten taas hernach der quint. Jovis Veneris/ Ich kan noch kein kälte/ sondern ein gute zeit zum Weinlesen finde/ weiß

dessen nur viel vorhanden vnd zeitig were. Den 18. 19. schöner lustiger Sonnenschein/ vnd zu früh nebel/ den 20. trüb zu regen disponirt/ den 21. 22. windig/ vnstet/ das der Coniunctio γ doch nicht kalt darben. Anno 1588. den 23. 24. bey solcher β O β hell/ Ostwind/ hart gefroren. Anno 1592. vngesläch wetter mit regen bracht den 16. Octobris.

Der Vollmond wird sich ereignen den 23. Oct. oder andern Nov. N. E. nur 2. min. nach 3. vhr nach mittag/ β hat die mittagstini innen/ in Sextil Jovis Veneris/ will noch immer gut wetter/ doch wie es vmb diese zeit des Jahrs pflegt zu sein. Aber den 28. Oct. wird sich ein merckliche eudering der lufft begeben/ bey dem stark witteren β h β dar auff erfolget der γ β vnd glückselige γ β vnd laufft Venus diese tag per Triangel cordis Leonis.

Wenn diese Coniunctio im Sommer geschehe/ so vrheile ich das es ein starcken donner wirt. de geben/ jezt aber ist es zuspat im Jahr/ doch kan etwan pliz vermerck werden/ mit regen/ wind vnd vnsteter Sonnenschein/ laufenden wolcken. Anno 1588. den 27. Sen bey solcher dergleichen β h β den 26. vnstet/ den 27. gar hell vnd warm. Also Anno 1590. den 22. Oct. bey solchem β h β nebel/ trüb vnd folgenden tag gar warm gewesen/ das also allen vmbständen nach jeztiger zeit ein vngewöhnliche warme zeit/ zu hoffen/ zu donner disponirt.

Das letzte Viertel wird geschehen den 30. Oct. oder 9. Novemb. N. E. nur ein einige min. vor 8. vhr vor mittag. Venus gehet in den Steinbock/ vnd wird β richtig in seinem lauff so steht β im 7. Haus. Mich bedunck in diesem Viertel wird sich das wetter flößen/ vnd anfangen etwas frisch zu werden/ doch mit keinem bestand. Man hab achtung auff den 31. Oct. vnd 1. Nov. da wird man sehen/ wie sich das wetter wird als den anlassen/ so wird es etliche tag verbleiben/ doch halte ich dafür/ es werde gar vnstet sein/ mit regen wind/ aber nit so geschlacht wie in vorigen Viertel ist angedeut worden/ wird also dieser Monat sich wol verhalten mit gutem geschlachten wetter/ wie anfangs auch ist vermeldet worden. Der β gehet Abends zwischen 6. vnd 7. vhr auff vngesläch/ vnd wird in Nordost noch näher bey dem Aldebaran gefunden/ als im vorigen Monat/ den 26. wird abends der β bald nach jmen beeden auff gehen. Der α wird diß Monat nach der O vntergang in dem 11. Haus des Himmels gehen/ gar schön hell/ den 3. oder 13. Oct. wird der ν Abends nit weit von jhme zur linken hand stehen/ wird leicht zu erkennen sein. Der γ gehet gegen tag zwischen 2. vnd 3. vhr auff in Nordost/ oder mehr in Osten den 4. oder 14. wird der ν nit lange nach jme auff gehen.

Die Venus ist Abendstern vnd leuchtet in Südwest nach der Sonnen vntergang gar schön. Der β wird diß ganz Monat nicht gesehen/ Aber den letzten diß Monats wann er direct wird/ ist er zwar nicht weit von der Sen/ aber wegen des accensus signorum recti wird er schier auß der Morgenbrunnen anfangen herfür zu stehen. Aber weil er damals wird saleatus vnd meridionalis sein/ möchte nach etlich tagen erst können observirt werden. Ich seze diß propter diligentes observatores denn diß β lauff nit ganz vngewiß ist/ fände per apparentiam wol etze sich sehen lassen.

Der Sonnen eingang in Scorpion geschicht den 13. oder 23. Octob. Die Maris vmb 3. vhr 49. min. nach mittag/ circa finem hora Veneris.

November/ Wintermonat.

Ich finde auch inn diesem Monat noch kein sonderliche kälte bis vmb das mittel des Monats/ aber hat dennoch kein bestand.

Den 1. 2. vnstet/ feucht/ wetter/ den 3. 4. windig mit regen bey dem γ β gleichfalls den 5. 6. wenn der ν dem rückgängigen β un sechsten zeichen M vereinigt wird im γ β .

E β Das

Das New liech d.ß Mons begibt sich den 7. oder 17. November. vmb 7 vhr 26. minuten zu frue wenn die Sonn gleich im Aufgang ist / vnd Mars den cuspidem decimæ domus verlassen hat. Ich halte dafür das Wetter werde noch lind sein / doch feucht oder kalter Regen da bey. Den 7. früh dufam vnfier. Den 8. 7. geseheben zween vnterschiedliche Aspectals bi quintilis Saturni Veneris vnd quintilis Martis Solis. der erste bedeut war küll wetter / der ander lind vnd nicht kalt. kan aber wol vnter den regen sehnēen. Den 9. 10. sein war in wetter O then. Den 11. 12. begibt sich der □ drangel. 4 O / bedeut auch seinen Sonnenschein zu frū n. bel oder reißt die weil vmb diese zeit wenn es hell ist gegen tag es gern reißt. Anno 1594. anfangs d.ßs Novemb. hat dieser Aspect dufam warm wetter bracht darauß ein regel in erfolg. Den 12. 13. geseht der Δ 7. zeigt auch vngewisseit auß feucht vnsleug regen wetter. wird böß über land sein zu handeln. Wird also vmb Martini ein vnsleug wetter einfallen / wie es denn selten schön vmb diesen tag pflegt zu sein. den 14. auß den abend außbellung zugewarten.

Das erste Viertel geschieht den 15. oder 25. Novemb. vmb 8. vhr 16. min. vor mittag die O ist kurz zuvor auß vñ h hergegen vntergangen in □ 7 vnd 2. Ich bin genzlich der meinung / das wetter werde sich bey diesem Viertel stoffen vnd kalt werden / dieweil sonderlich den 15. 17. zween Aspect einfallen welche gar kalt wetter vnd schnee starck bedeuten. Als der Gegenschēin Saturni Solis vnd Sequad. Saturni Veneris. Es geschicht den 18. ein * 7 / weil her lind wetter bedeuten solt. aber ich glaub das kalt werde anhalten vnd möcht diesen tag etwas linder sein / folgende tag bis zum Vollmon / wird es Sonnenschein geben. aber gegen tag gereißt vnd gefroren. Anno 1588. den 8. Nov. hat solcher Gegenschēin auch kalt wetter bracht vnd den 7. den ersten schnee geschneit.

Insonderheit ist wol in acht zu nehmen das Saturnus d.ßs Monat vñ 3. angig vnd in großer mittägigen latitudine bey den Hyadibus sein stand hat. Anno 87. im May. war er auch all da / aber directus. da hat es ein kalten May bracht / vnd an der Altinahi herum graul am gehalten / das die Stein an ertlichen orten in die 8. tag sein geligen. Item auff d.ßs Winter eberg auch sehr gehagelt. Anno 1559. im Novemb. ist der Jupiter gestanden wie j. hund / vnd gesech auch vñ 7 h O den 15. finde das wetter nicht verset. Den 19. 20. laufende wolcken vnd vnsleuer Sonnenschein.

Der volle Monnschein gefället auff den 22. Nov. oder 2. Dec. 55. min. zu frū nach 12. oder nach mitternacht / Jupiter gehet gleich in sein engen zeichen in die X. vnd ist 7 eben außsaangen / das vortze kalte wetter wil noch ertlich tag anhalten. weil sonderlich der J in vollem schēin / bey dem Saturno seinen stand hat / ist es hell so gefrieret es vnd reißt gegen tag gewiß / den 23. Sonnenschein zu frū kalt hernach zimlich lind / den 24. 25. wollich zu schnee disponit. doch nit zu kalt / aber dabñ starcker wind / darauß raucher wind vñ schnee folgt / ob gleich die vorigen tag lind gesehen / so wird es sehr wider recht kalt werden / doch zuvor starcken wind bey dem □ 4 7.

Das letzte Viertel wird man haben den 28. Nov. oder 8. Dec. M. E. vmb 10. vhr 42. min. nach m. h. steht im 10. Haus / 4 im 7. Haus. So geschicht die ein tag der Δ h 7. den nachsten tag hernach / als den 29. die 7 h 7. quint. 4 O. den letzten Nov. der * 7. Ich halte dafür / es werde den 27. 28. ein starcker kalter wind blasen / darauß ein zuren schnee legen / vnd sich außß. ken / vnd gar kalt werden vnd dieser Monat sich also mit rechem wnder wetter enden.

NB Der h gehet d.ßs Monat auß wenn die Sonne vnter gehet in Nordost / bey dem Aldebaran wird er gesehen / den 21. Nov. wird Abends der Monn in vollem liecht bey ihne außgeben / aber besser zur lincken hand. Der

Der Jupiter stehet 2wo stund nach der Sonnen vntergang im 10. Haus / wird gar schön hell anzusehen sein / den 15. Abends wird der Monn nicht gar weit von ihm stehen.

Der Mars gehet zu nacht vmb 11. vhr auß / den 29. in folgender nacht / wird der Monn bald nach ihme auffachen / ist an seiner roten feurigen farb leicht zu erkennen.

Die 2 ist noch Abends in leuchter gar schön in der Abendrot / ist auch den Baurn sehr bekannt. Der wird sich bey dem Neumon auß der Morgenröthum / vnd alle Morgen bey hellem Himmel können gesehen werden / bis auff S. Karharina tag / da wird er sich wider verlieren.

Der Sonnen emanaq in Schützen geschicht den 12. oder 22. Novemb. vmb 10. vhr 2. min. vor mittag. Die Iovis. Hora Saturni.

December / Christmonat.

Der Christmonat wird wol Winterlich vnd kalt / wegen des O gels h 4. vmb das mittel sehr ungestümb vmb Weennachten / vnd zu end des Jahres recht kalte Winter wetter.

Den 1. 2. läßt vorzeit kalt ein wenig nach / wegen eines weichen windes bey dem Quintilis Martis Mercurij / aber hernacher den 3. 4. sonderlich aber den 5. bey dem Neumon vnd ende dieses Winters wider kalt wetter mit schnee.

Beschließ also im Namen Gottes widerumb die gewitters beschreibung d.ßs 1618. Jahres / vom folgenden Neumon geliebt es Gott / vnd hab ich das Leben vnd Besuntheit wil ich das 1619. Jahr anfangen.

Von den Finsternissen vnd ihren bösen Aspecten

d.ßs 1618. Jahres.

Es werden in dem Umbkreis des Erdbodens an beeden grossen ertchern des Himmels drey grosse Finsternuß vermert werden / als 2wo an der Sonnen / vnd eine am Monn. Aber deren keine weder Anfang Mittel oder Ende wird in dieser vnserm theil des Erdbodens vermert werden / darumb ist si. auch billich fahren lassen / sonderlich was die 2wo Sonnenfisternuß anlangen / chue die d.ßs land ganz vnd gar nichts angehen. Allein die Mondsfisternuß / als wol her in h vil zu schreibe / mag d.ßs mals vrsach nicht anzeigen / kan aber zur andern seil geliebt es Gott / geseheben / kan nit gar verwoffen werden / ist doch gleich wol auch nicht groß. Denn ob sie wol vnter der Erde geschicht / so verführet gleich wol der verfinsterte Monn vom mittel der Finsternuß bis zum ende in dem 1. Haus des Himmels / vnd die Sonn mit dem Jovi im 7. Haus / welches gewiß ein besondere böse bedeutung auff sich hat. Es geschicht aber solche Mondsfisternuß bey vns in diesen landen den 30. Januarii / oder 9. Hornung N. Cal. vmb 3. 13. min. nach mittag / wie die Planeten sonderlich der Monn h 4. werden stehen / wie erst vermeldet worden. Kleine ist zwar die Finsternuß / allein weil sie eben allbereit in angefangenen lernen kompt / wird sie auch die sache recht affen helfen simuliren vñ forschēen. Gott helff das d.ßs vnglich oder weiter anderß wohin treß. Damit Teutichland möcht in frieden erhalten werden / d.ßs glaub ich aber gang vnd gar nit / wie wol ich selbst täglich zu Gott vñ b. friedem in der Christenheit ruffe. Ich halte es sey allbereit zu weit kommen. Zu dem so haben wir d.ßs Jahr so vieler böser Aspect / vnd sonderlich im Jenner die Coniunctio Jovis Martis / den 3. oder 13. vor mittag den Quadrangel Saturni Martis den 14. oder 24. Jenner / vnd kompt den 8. oder 18. Hornung der sehr böse Quadrangel Saturni Jovis darzu / welcher den 18. oder 28. Julij / zum andernmal d.ßs Jahr beschicht. Zu ende des Mayen vnd anfang des Drachmonats findet sich auch die vereinigung h

7 vnd **4** / welche alle mit einander diesen Frühling vnd Sommer nicht viel guts bringen werden. Es wörd gar übel zu gehen. Ach Gott erbarme dich der armen vnschuldigen Weib vnd Kind vnd die sich nicht daffür wehren können/wer biß dato ein grosser Schamhans gewesen/der gebrauch sich jetzt selner Faulß/es wird wol von nö en sein/was man anderst die Keyserliche hochheit vnd Teuschlicher Nation Freiheit nit garh übergeben will vnd also in die Schamh schlagen! Wehr mag ich nicht segen/denn allbereit bey den 4. Quartien die es Jahres meine Meynung gnugsam ist angezeigt worden/wer es nun in acht nemen will vnd ist ganz vmbdüssig aßhie ein besunder Capitel davon zu machen. Zu dem so ist es allbereit leider so weit kommen/das man der Astrologien prædicirens oder Prophezeihens ganz nicht daru bedarf/ee müste je ein einfeltiger Mensch sein/der nicht universaliter verstehen solte oder könnte / wie allentz/eben die sach stünde/ vnd was eines oder zwey andern fleiß vornehmst intent were. Vnd fende von diesem Zustand nicht vnsliglick en die zwey Versß Ouid, lib. 1. fab. 5. Meram.: gebrauchet werden.

Vivitur ex rapto, non hospes ab hospite tutus.

Nec focer à genero, fratrum quoque grata rara est.

Vnd lasse es also darbey bleiben/Gott heisse/das die bösen anschläge mögen zu ruck gertheben/vnd herganz Friedfertige Herzen getrewe Confilia in acht genommen werden/damit nicht di nimis fera lapera von den Teuschlichen wöcht gebrauchet werden/wie vorzeiten von d Phrygibus

Guter Rath/nach der That/ kompt zu spat.

Von der Fruchtbarkeit dieses Jahrs.

D Ich bin auch der meynung/das man im Iudicio von der Fruchtbarkeit eines Jahrs mehr das weiter durch das ganze Jahr in acht nemen soll. als dieses oder Plurien stand oder in einem gewissen zeichen die partes vntersse ich setz leicht vnd hat nichts darauff / wie ich dann sehe/das andere sobrijt Ast. ologi auch thun / wer nun mein Gewitters verzeichnus ordentlich bewachen wird/vnd das weiter in acht nemen/wenn die es oder jenes gezeit wird / oder aber blühen vnd zeitigen soll. Ja wenn man es einem er ahrenes Vattern vorlese / der mit de gewiß alsbalden schliefen/das es meistens ein vnfruchtbar vnd vngeblühter Jahr an Wein vnd Getreide/mag alles vmbdüssig nicht weder holen. Ruben/Raut vnd Flech mögen zuntlich serkommen. Von andern Früchten halt ich warlich wenig/darum ich als ein einfeltiger Mann nicht NB das man vor allen das liebe Getreide bey handen vnd auff den Boden behaltten wolt/damit man im fall der noth vmb Christliche gebürliche bezahlung den armen zu hilff kommen köndte / es soll vns je die erlittene grosse Armut vnd Hunger die es Jahrs ein warnung sein. Dis ist nun mein bedencken von dem Zustand die es 1618. Jahr es/so viel ich vermeinet/das auß dem Ostren könne abgetommen werden. Ich muß gar behutem gehen/dieweil man mit so gewaltig auff dem Dach ist/vnd mit mein P.rognoſticum nithe allea Calumnien/sondern ganz vnd gar verwerffen/vad gleichsam als eine Teuschliche Kunst oder Wissenschaft außß hreyen wöll. Aber ich halte mit we de auch dieser Ausspruch von meine. Profession in dieien fall zugelassen werden.

Artifici cuilibet in sua arte credendum est.

Der Allmächtige Ewig: Götze vnd Vmherliche Gott wert vbe vns allen ein busfertiges demütiges Herz/das er seinen rathen über vns ansetzt/wnd auch wir sel. den in gutem freyen berück er Christliche Eh. licheit mit Dancksagung genuffen mögen Bescher vns allen vnd der ganzen weltlichen Christenheit ein fruchtbar vnd fruchtbares Jahr vnd Ein Christi willen Amen.

Register der Städte/Länder vnd Königreich/so vnder den zwölff Himmlischen Zeichen gelegen sind.

♈ Vnter dem Widder sind/Deutschland/Franckreich/England/Item Polen/hoch Burgund/Schwaben/ber Schlesien/Bohemen/Westerreich/Neapolis/Florenz/Ferrat/Braunschweig/Brich/Lindaw/Sacaw.

♉ Vnter dem Stier sind/ Türckey/groß Poln/weiß Ruessen/Schampanien/Punderland/das Ruck/Schweden/Franckreich/Lohringen/Schweden/Irland/Burgun in Spanien/Dononia/Maria Sene/Birch/Lucern/Würzburg/Neß/Bunfen/Pofen/teyßig/Peruß/Carlsstadt/Parma/Newgart.

♊ Vnter dem Zwilling sind/ Egypten/Armenien/Flandern/Brabant/Wittenbergerland/ein theil der lombardey/Werth/Mürnberg/Onpach/Leven/Weyß / Bamberg/Brick/Bilbach/Risingen/Schwefelsturt/Halsart/Lunden/Corduben.

♋ Vnter dem Krebs sind das Königreich Schotten/die Graffschafft Burgundi/Preussen/Holland/Seeland/Constantinopel/Rhunis/Venedig/Genua/Luca/Weyland/Bincen/Bern/Teier/Lübeck/Magdeburg.

♌ Vnter den Löwen sind Welschland/vnd das E. birge/Emilia/Sicilia/Böhem/Prag/Blm/Coboln/Sabara/ein theil der Türckey/Linz/Krems/Mantua/Ravenna/Rom.

♍ Vnter der Jungfrau sind Griechenland/Africa/Kernten/Kraben/ein theil am Rhein/Corinthen/nider Schlesien/Eschland/Münckaw/Rhodus/Raney/Mayern/Jerusalem/Panphilia/Paris/Leon/Luzum/Cholosen/Rülm/Brundus/Segna/Basel/Erfurt/Bresland/Hendelberg.

♎ Vnter der Wag sind Oesterreich/Eß/Lyland/Sapphon/Delphinat/Strasbourg/Wien/in Oesterreich / Franckfurt am Rahn/Speyer/Schwäbischen Hall/Heylbrunn/Wimpffen/Wosbach/Seldkirch/Lyfabon.

♏ Vnter dem Scorpion sind Nordwegen/Westschweden/Cathalonten/obere Beyren/Mcayer/Padua/V. bin/Briyen/München/Eyckstär/Wien in der Provinz/Balenz in Hispania/Dankig.

♐ Vnter dem Schützen sind/Hispanien/Ungern/Mehren/Wenden/ Bolaterra/Musina/Wespreland/Solin am Rhein/Ofen/Sruergarten/Rosenburg an der Tauber/Zubenburg/Caksha/Marbona/Aventon/Zoller in Spanien.

♑ Vnter dem Steinbock sind/Bosnia/Bulgaria/die Masaw/Einthen/Sachsen/Hessen/Hiringen/Steyermarek/die alte Marek/Büsch/Leve/Bergen/Send / Wiesel / Augspurg/Brandenburg/Cosnig/Grenß/Wilde in Einthen.

♒ Vnter dem Wasserman sind/Moscow/Dennemarck/Rox/Ruessen/Subschweden/Walachen/Partaren/Westphalen/bid was zwischen der Wase vnd Wose ligt/Hamburg/Bremen/Saltzburg/Armen/Ingolstadt/ein theil Bayern/Monferat.

♓ Vnter den Fischen sind/ Portugalia/Normandia/Sakabria/Westerreicher oder Bawthiner/Compostel/Regenspurg/Wormbs/S. Jacob/Hispalte/Alexandria/Parenß.

Der erste Quadrangel/Wider/Krebs/Wag/Steinbock.

Der ander Quadrangel/Steir/Löw/Scorpion/Wasserman.

Der dritte Quadrangel/Zwilling/Jungfrau/Schis/Sisch.